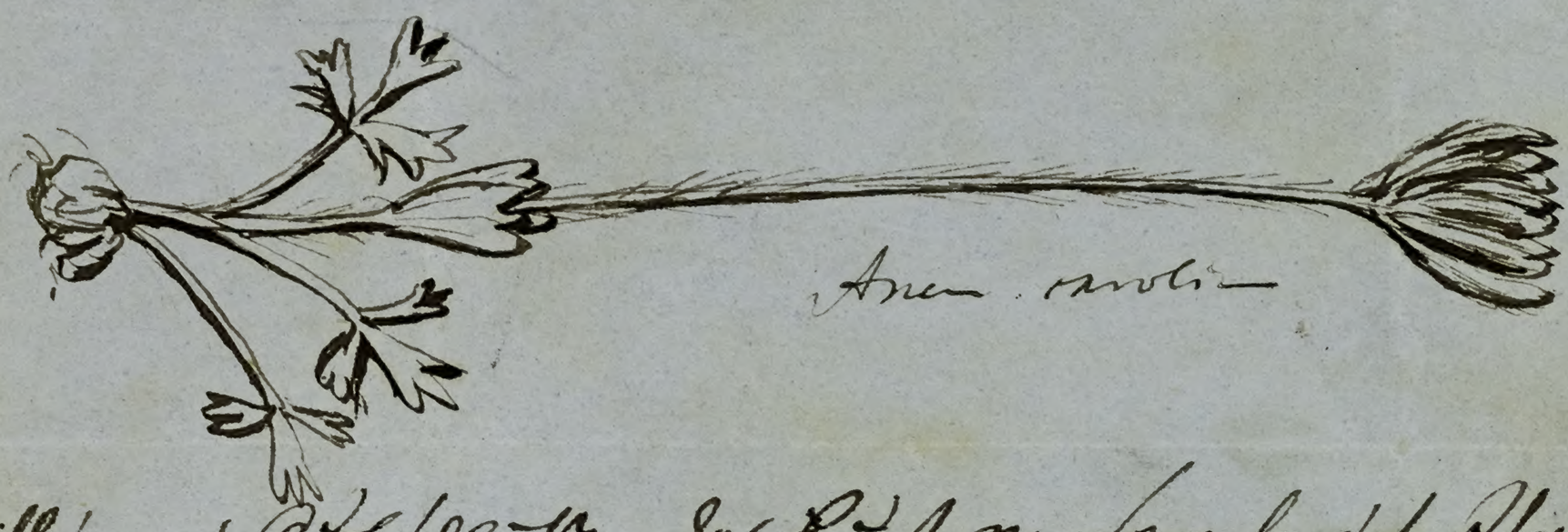
Rec^d May 15^th
Ans^d May 15

Pesth 13 Mai 1854.

Bendel

Geehrter Herr. Überbringer dieses Herr Bindel wünscht sich bei Ihnen, den 12ten Lund von Lindenhollen Podromus zeigend zu sehen. Mir gefällt er sehr gut, ich habe bereits einige Zeit mit ihm botanisirt und dabei Gelegenheit gehabt ihn zu kennen, ich habe ihn mit den nöthigen Anweisungen der Reise versehen und manche unbekannte gefunden, die einige in Griechenland noch nicht genommen Pflanzen z.B. Pentaglottis longiflorus DC. und eine Androsace (ich glaube) occidentalis Pursh. Ich habe bei der Bestimmung derselben schon die Ausgrabungen benützen können, die mir eine Pflanze gebracht haben, und die bei solchen Pflanzen meistens absolut nöthig sind, auch viele Moose habe ich gesammelt und Flechten schon bestimmt. Über eine Pulsatilla bin ich noch im Zweifel und die sind vielleicht so zahlreich, daß man manche Beschreibung zu bestimmen. Die Pflanze ist 4 Zoll hoch. Wurzel knollig. Wurzelblätter 3 zusammengesetzt 3 spaltig Zipfel 3 spaltig Zipfelblätter 2 zusammengesetzt oben 3 lappig Lappen von der Größe wie 3/4 des ganzen Blattes, dieses Lappen Stengel 1 blüthig, Deckblätter 8 länglich lineal mit dem Zipfel einen Winkel machend ganzrandig einen Zipfel oder Lappen oder Zahn gezähnt oder geschnitten, also eine unter die Zahl Anemonanthea gehörig, wie mir scheint eine zu Pulsatilla gehörig.

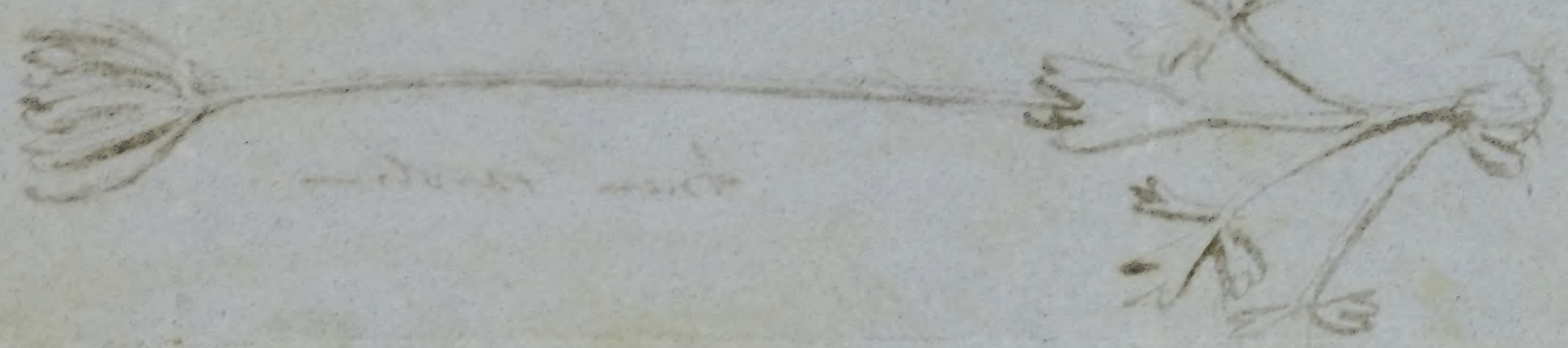


Anem. ambig.

Leider zum gefälligen Anschauen, da Sie mir versprochen die Pflanze bald als möglich zu besuchen, freundlichst einladen. Sollte inzwischen Ihnen Bücher oder Abhandlungen, die nützlich wären mir zu verschaffen, so bitte mir es gefälligst mitzutheilen. Ich werde es mir zur Ehre rechnen. Beatus ille qui procul —

Ihr ergebenster

Ludwig Bendel



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Mr Engelmann M.D.

St Louis.
S.W. Corner 5th and Elm.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm

Brendel, Friedrich
1852, May 13th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, May 13th 1852

Dear Doctor,

I should appreciate it if you would let the bearer of this letter, Mr. Wieland, have the 12th volume of DeCandolle's Prodromus. I like it here very much. I already have a few patients and still have time to go into the field. I already looked over the immediate vicinity of the city and found some things I had not known before and also have not seen listed in Gray's flora, f. i. Pentalophus longiflorus A DC and one Androsace (I believe occidentalis) Pursh. In determining these I was able to use the statements I got out of De Candolle and which are the only help I have with regard to such plants; I also collected plenty of mosses and determined part of them. With regard to the Pulsatilla I have doubts and may be you will have the kindness to determine it based on my description. The plant is 4" high. The root is bulbous, root leaves three stemmed, three lobed, three columned, involucral leaves 2 sphatic, on top three lobed, distant from the flower about 3/4 of the entire stem, calyx lobe 8 longly, once hairy outside, always many little fruits, matty, style as long as the same but not long tailed, therefore rather belonging to the genus Anemonanthea, according to the habitat rather belonging to Pulsatilla.

[Drawing of plant]

Please let me know. The book I promise to return as soon as I have used it. I am not very anxious to come to St. Louis again myself. It is disgusting enough to hear what is going on there from a distance. Beatus ille qui procul.-

Many warm greetings,

Sincerely yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans' Nov 12
Ans Nov 14

Peoria Nov 9. 53

Theuerster Herr Doctor! Mein Herz
ist voller Freude über das Glück
Ihres nächsten Briefes, und der Gedanke
der langen Trennung schmerzhaft zu sein.
Hoffentlich wird der Frühling, der Ihnen
mich bringt, mir auch einige Zeit
bringen, Sie zu besuchen. Ihr Vorschlag
des gemeinschaftlichen Aufenthalts
habe ich aufgegriffen. Ich bin
müssen Sie aber wissen, daß ich
Ihnen ab jetzt nur als Freund
Ihnen bekannt werden könnte.
Es wird mich kommen sehr schwer
fallen, aber es ist das einzige
Mittel, Ihnen zu bekommen. Als Sonntag
Abend um 1842-44 sahen ich, ab
Europa etc. 1846. Ich glaube aber es ist
nur Schein der mich besonders wünscht
Ihr Ihr Glück Besuchen vielleicht Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen. Als ich Ihnen
Briefe aber in St Paul war Glaub

der Exemplare der einzelnen Arten ab, sind
viel weniger zahlreich, so daß ich
oft drei Tage gleichzeitig von 11 Bäumen
abgegangen bin und doch nur
wenige Arten beisammen
gefunden habe. Ich
muß gegen diese Behauptung
mich ganz entschieden verwahren.
Ich habe auf Phanerogamen
und als Astragalus arbeitet. Unter
Anderen wollte ich auch gern die Moose
meiner Heimath, die schon zahlreiche Arten von Carl
Müller Bonn mir Exsiccaten und manche
in der nächsten Zeit aus Mexiko von
Oberschützen der Herrn, die gleichen Dank
durch Exsiccaten sicher, mir zusammen
stellen können. Ich habe Rudbeckia bi-
color und Chaetanthera
Chrysanthemoides verloren. Ihren Clayton
County Iowa habe ich wenigstens 3 Stun-
den weit, aber nicht weit genug
nach mehr den Illinois nicht sehr
sehen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dr Engelmann

St Louis

S.W. cor. of Elm & Vth

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
1853, November 9th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, November 9, 1853.

Dear Doctor,

I am sending you through Mr. Fischer from here the first volume of DC and ask you to excuse me for keeping it so long and also to permit me to keep the second for some time more since I still need it. I enclose a list of the Mexican plants according to numbers. Do you know of a more recent flora of Mexico? I should appreciate it if you would let me know a man from whom I could obtain the writings printed by Congress at its own cost regarding the export firms. As far as I know they are not being sold in bookstores and can only be obtained by such a way. I have Fremont's expedition of 1842-44 as well as the one of Emory etc. 1846. But I believe there are later ones and I especially would like to have those which are expected to take place in future years. When I was in St. Paul last spring the expedition of the northern lines just left and when I returned here, I learned that at the same time one left from St. Louis and that our Germans were engaged. Had I known about this earlier I should have gone with one of them on any conditions. Unfortunately, I learned about such things here too late. This summer I did not have much time for botanising; however, I found a plant which you could not determine whether it is Astragalus or Phara? in fruit. This winter, I shall earnestly work on the mosses, I have obtained again the work by Carl Müller and am expecting a micro specimen from Oberhäuser in Paris; I believe one can find many things in this field. On the lime stone hills at Galma I found a pretty fern Cheilanthes vestita. In Clayton County, Iowa, I botanized for three weeks, but did not find anything which we do not have also here in Illinois. I firmly intend, if I am not lucky enough to join an expedition, to go on my own to New Mexico and south from there. I am tired of sitting still here. You would do me a favor if you would give me your advice concerning the preliminary studies.

Greetings,

Sincerely yours,

F. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Peoria Mar 3 54

New March 10th
& April 4

Theuerster Doktor! Ihr & Ihr Freund DeCandolle haben sich
sehr sich Ihrer Reise den jüngsten Fünftel übergeben, der Ihnen
an Ort & Stelle abgeben wird, schreibe ich noch Dr Riddell kommt. Ich
fürchte sehr schon sind Dezember Pflanzen können mein sich Gelegen-
heit gehabt hätte. Ich kann Ihnen nicht verdenken dass Sie über
der Menge Entdeckungen böse würden, kann mich nicht entschuldigen
gegen Sie der Entschuldigen, während der letzten Jahre gar kann
einen aber gar manig Zeit kann. Meinen herzlichen Dank
für die schönen Cuscos, die Sie mir geschickt. Für Mississippi war
das sehr schön. Von den Asterineen konnte ich leider keine Notiz
Hauptsache sammeln, da ich überhaupt nicht viel auf Compositen
achten konnte, sind ich nun gänzlich einmal die Pflanze der Kräuter
fand. Für den nächsten Sommer stehe ich leider mein Pflanzen von der ganzen
Westküste mein dem Osten gehe. Ich werde mir wenigstens ein Herbarium von
selben. Inzwischen will ich für eine Liste mein Pflanze vorarbeiten.
Als sind Sie jetzt Mexicanus bekannt, wollten Sie sich bestens sehr
schön Tour to Northern Mexico zukommen zu lassen! Ich möchte gern
gern alle dergleichen Mühe verschaffen und ich habe deshalb mein Herr
Vorgeschrieben, aber Sie sind die Bürgerinnen nicht zu haben. Wenn
Sie einzelne Pflanzen kommt, werde ich gerne mich an Sie wenden zum
Bestimmung der Reports Ich empfehle ich Ihnen jetzt schönen Dregen
Entschlossen. Ihr wohl ist von Kunth's Enumeratio verschiedenen
und sind die Gramineae durchaus unbestellen. Wenn ich nicht irre
bezweifelt sie damit, aber mein meinen Blick Rücksicht nehmen die
Grösse der Bestimmung. Nimmt Ihr Barton Flora of North America
nicht vollständig und der Aufschlüsse macht. Sie sind die klaren
von Fremden Pflanzen Kunth und Nuttall verschiedenen sind mal
sie ist die Besten. Ergänzen Sie die wohlen Dregen. Im Fall dass
Sie es nicht übelnehmen sind sie mit Büchern und Schriften, so mein
Bruder ich, Ihr nicht meine Sie bezeichnet.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr
F. Engelmann.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Dr Engelmann

ILLS.

St Louis Mo.

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
1854, March 3rd
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, March 3, 1854

Dear Doctor,

The second volume of DeCandolle I have turned over these days to the young Hunik who will give it to you as soon as he comes to St. Louis. I could have sent it already end of December, if I had had an opportunity. I cannot blame you for getting angry about the long delay, and cannot really justify it, only ask your forgiveness; it is hard to do any studying during the hot part of the year. My sincerest thanks for the beautiful books you sent me. I shall collect for Washington. I was not able to collect a single specimen of Stragalus since I could not even think of making any excursions and only found this plant in fruit just by accident. The outlook for next summer is even worse, since my partner is leaving for the east. I shall stay here at least one more year. In the meantime, I shall prepare a trip to Mexico. You know Wislicenus; would you be kind enough to ask him to send me his Tour to Northern Mexico? I should like to read all such works before and I wrote to New York about them, but they are not available in the book trade. When Douglas comes here I shall also ask him to send me his report. I shall have to bother you with some more questions. How much has been published of Kunth's Enumeratio and are the Graminae included? If I am not mistaken, it starts out with them; or which is the best book for the study of grasses?. Do you know Barton's Flora of North America? Is it complete and worth buying? Where were the floras of Hooker, Michaux, Pursh and Nuttal published and which one is the best?. Excuse all these questions. In case you are not tired of helping me out with books, I shall not keep them so long again.

With warmest greetings,

Yours

Fr. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Nov-June 13½
Aug Nov 24th

Peoria Jun 9. 54.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

St. Louis

Engelmann

25

Brendel, Friedrich
1854, June 9th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, June 9th, 1854.

Dear Doctor,

The time limit you gave me has run out and you will probably have received the book which I gave to Mr. Fleck from here. My best thanks! Would you be so kind to send me a copy of the botanical part of Wislicenus' journey in which I am, of course, mostly interested; I should appreciate it very much. I have started to collect for Washington. Up to now I have gotten hold of a half dozen snakes and put them in wine spirit; I am expecting my youngest brother from Germany who takes great pleasure in such things and whom I shall send out to collect since I myself don't have that much time. Doesn't there exist a good work about American insects? About the fish I spoke to a fisherman who will obtain for me all kinds of species. I had a large tin box made for this purpose; however, I see now that a barrel would have been more practical, in a round container not so much gets cut off.

E. G. Steudel in Stuttgart published a synopsis about the Glumaceae. It is supposed to contain eleven issues of which two have already been published. I always think it is best to buy such monographs since the universal floras either remain finished or are some times incorrect as the one by Dietrich. So I have obtained some time ago the mosses by C. Müller and the lichens by Schaerer. In Berlin also the volumes of the Prodromus published so far are obtainable at a low price, 44 Gr. per part. If I can afford it, I shall buy it. I received news from Grosshäuser in Paris that my microscope is finally on its way. I am looking forward to receiving it since, considering my special love for cryptogams I certainly felt the lack of it.

I hope that the political situation has somewhat settled and that I can ask you a favor concerning the Report. Don't you know a man or can you get me in touch with someone who would do it. I can imagine that things which don't mean anything to a politician he would not be too willing to do. I hope that I am not too tiresome with all my questions, I remain,

Sincerely yours,

F. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans - Nov 18
Ans Nov 24

Peoria Nov 11. 54.

Verehrter Doctor! Sie werden sich erinnern dass Sie gerne ein Exemplar der botanischen Theile der Fortificationsreise besitzen haben. Ich werde Ihr ganz
leicht davon zu verschaffen. Zugleich füge ich Ihnen noch die Ihnen schon
neue [illegible] Durchschlag Ihnen, wenn Sie es wünschen, z. B. die erste Lieferung
der Annales des sciences naturelles in diesem Jahr, in welcher einige
interessante Arbeiten enthalten sind z. n. von Trécul über Nymphaeaceae
& Nelumbiaceae, Notizen über einige Zoöcarpen Algenmarkt von Mitchell
über einige Species aus Blumenbach von Fischer & Meyer. Dann habe ich bekommen
Museé botanique de Leleveert, worin sehr willkommen Notizen über botanische
Notabilitäten, Reisen und Sammlungen. Von Steudels Glumaceae
habe ich die 5 ersten Lieferungen, die enthalten die Gramineen fast ganz
Oryzeae 94 Species in 17 Gen. Phalarideae 83 Spec. in 19 Gen. Paniceae 1403 Spec. in 42
Hypaceae 296 Spec in 8 Gen Agrostideae 513 Spec in 33 Gen. Arundinaceae 14 Spec in 3
Pappophoreae 51 Spec in 14 Gen. Chlorideae 226 Sp. in 23 Gen Arenaceae 421 Sp. in 16 G
Festucaceae 1211 Sp. in 44 Gen. Bambuseaceae 106 Spec in 12 Gen Hordeaceae 260 Spec in
Bottboellideae 80 Sp in 18 Gen der Rest der 52 Lieferung begreift die Andropo-
Goneae Spec. Andropogon mit 458 Spec. der stärkste Genus ist Panicum 850
(13. Setaria, Digitaria etc. der Cultivirten entsprechend) der ganze soll 11 Lieferun
Das wenigen Monaten ist meine fünfzehnte Bücher Ausgabe, die ich nicht
wenigen beschäftigt hat und worauf ich sammeln begonnen hat. Es wird mir
mit den Sammeln für die Ostseite besser werden wie ich es schon bemerkt. Es ist aber
der Sammler, wenn man die Liebe Bücher will lesen über dem „Doctor sondern
mich zur einer Fortsetzung fügen, denn aber jetzt 60 und Meile. Ich in Bonn
der Schriften über die amerikanische Eichenes an Tuckerman nicht so haben, die
Willdenow Linne Ex der Abhandlung dieser Gattung Hauptsache Gerne klar von der jetzigen, wie
er es für nicht begründen kann. Mit freundlichen Gruß

Ihr

Ferdinand Brendel

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

cm
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
1854, November 11th,
Peoria, Illinois

TRANSLATION

Peoria, November 11, 1854

Dear Doctor,

You will remember that you promised me a copy of the botanical part of Wislizeni's journey. I hope you don't mind my reminding you of that at this time. At the same time I can tell you that I can send you something new if you wish it or don't already have it. The first six issues of Annales des Sciences Naturelles of this year contain some interesting works, among others by Trécul about Nymphaeaceae and Nelumbriaceae, notes about some..... by Fischer and Meyer; then I received Musée botanique de Delessert containing very welcome notes about botanical celebrities, journeys and collections. Of Steudel's Glumaceae I have received the first five issues. They contain Gramineae almost complete Oryzeae 94 species in 17 genera, Phalarideae 83 species in 19 genera. Paniceae 1403 species in 42 genera, Nipaceae 296 species in 8 genera, Agrostideae 513 species in 33 genera, Anadinaceae 14 species in 9 genera, Pappophoreae 51 species in 14 genera, Chlorideae 226 species in 28 genera, Arenceae 421 species in 16 genera, Festucaceae 1211 species in 44 genera, Bambucaceae 106 species in 12 genera, Horderaceae 260 species in 18 genera, Rottboelliaceae 80 species in 18 genera. The end of the fifth issue starts with Andropogon with 458 species. The strongest genus is Panicum 850 species (N. Setaria, Digitaria etc.). The whole is not supposed to exceed more than 11 issues, 880 p. The plant geography could have been considered a little bit more.

Since several months my youngest brother is with me who was engaged a great deal in entomology and already started to collect. It will be better now collecting in the east than it used to be. It is just a pity that in order to earn one's daily bread one has to neglect science. Because of my brother, I shall still stay here a while, but then I shall go far away. Is a little brochure by Tuckerman concerning the lichens available in St. Louis? The local book dealers don't know anything and can't obtain anything for me. Perhaps you could

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

tell the bearer of this letter, Mr. Fleck from here, where I could obtain it.

Warmest greetings,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd March 15
Ans'd April 15

Documente 2

Peoria Mar 27. 55.

Honoured Doktor! Längst hätte ich Ihnen auf Ihren letzten Brief antworten sollen. Die mich entschuldigen, so mancherlei Abhaltungen, die mir oft Stillschweigen. Indem ich die Notizen über die Missouri'schen Pflanzen, von einem Alligator im Padouca Lake sah ich mich veranlaßt bemerkt. Die Lecesia lenticularis ist eine sehr seltne gefährdete Pflanze, dagegen sah ich sie an Fuß Abendmilch St Clair Co. Lasse Dich sah ich mich seit 11½ Jahren beschäftigt habe, so muß mein sein, dass ich für die Tuckermanthen Lichenen interessiren. Mein Bruder und dieser Tage von Stark Co ist schon der Fragebogen mögen Sie sich, wenn ich selbst dann zu den geologischen Arbeiten gehören. Die Fragen waren sehr gelehrt sind. Er war erstaunt über die Fragen, dass sie sich mit seinen Arbeiten beschäftigen. Er will das Heft bei mir bleiben und für sich studieren unter gleichzeitiger Leitung, dann gedenke ich sie zum Autor in Missouri zu stehen und dann über die Fragen mit einer deutschen Übersetzung zum Preußischen der Centurien. Er will 21 Jahre alt

und zeigt für Natur-Wissenschaften und Ökonomie. Ich denke er soll mir einmal eine gute Stelle, die sonst wegen einer jüngern Assistenz der Botanik mehr einen besseren Platz sucht. Es sind für 3 promovierte deutsche Ärzte. Die Russen und die Italien sind so gefährlich in der deutschen Konkurrenz, der England sich gar nicht auf Gelehrsamkeit, mindestens bei deutsch so viel wie nichts. Ein junger Mann der sich als tüchtig auskündigte, ist gewöhnlich ein Patient der sich einen neuen Arzt sucht; endlich ein Künstler der nicht deutsch sprechen kann. Ich könnte mir eine Landarbeiter zu sehen. Über mich selbst will ich schon sehen wie ich, indem bei ungefähr 3000 deutschen der Gesundheitszustand ein viel besserer ist als in St Louis. Aber mir die deutsche Übersiedlung alle Jahre und ich wünsche mehr zu sehen zu haben, als dass ich mich stündlich haben kann, so wünsche ich auch eine Reise zu machen, Europa's als ich sah. Ich werde also einen Mann der als Arzt hier kommen will nicht abraten, der Gesellschaft, wenn er ein gebildeter Mann ist, so ist er mir willkommen und meinen Collegen die Rockefeller nicht weniger.

Meteorologische Beobachtungen würde ich schon gern machen, wenn ich nur ein gutes Barometer bekommen könnte. Ich war auch einmal bei [illegible] wegen, aber ich habe nichts darüber gehört und ich denke es ist nicht gut

v. B. Ulex parviflorus pers obscurus Dr. Phillips
gesammelt. Pflanzen nicht blühend.

Serapsyllum ramosissimum Nutt.
Leider nur ein Exemplar, 26 Fuß über der
Sohle von Prairie la porte in Dona
Ana. Die Kapseln nicht vollständig, sonst
würde ich sie derselben zugezählt haben. Dann
müßte sie für Amelanchier genommen sein
so lange nicht mehr Exemplare vorliegen.

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Dr Engelmann

St Louis

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved

Brendel, F.
1855, March 7th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, March 7, 1855

Dear Doctor,

I should have answered your last letter a long time ago. I hope you will forgive me, it was just negligence of which I am guilty quite often. My thanks for the notes concerning Wislizenus' plants. I have never heard of or noticed an alligator in Lake Peoria. The Leersia lenticularis I have not yet found here, on the other hand I have a specimen from Fayetteville, St. Clair Co. Last week I finally received my microscope from Oberhäuser which I had ordered a year and a half ago. I should appreciate it if you could get me Tuckerman's lichens. My brother will return soon from Stark Co. You asked what he has learned. He attended high school until he was 16 years old, then he attended for several years the Polytechnical School, where he was especially concerned with chemistry and he continued his studies in this field for one more year in the laboratory of Prof. Gorups in Erlangen; there he also studied some photography and I therefore ordered a camera for him in Germany which one can use for making natural science illustrations. He shall stay with me for one year and study under my direction, then I am thinking of sending him to Ann Arbor in Michigan and then maybe for one year to a German university for the study of conservation. He is only 21 years old and is much interested in the natural sciences. I believe he will be of great help to me some time. You were asking me about a young physician in St. Louis who is looking for a better place. We have here three German physicians with a Ph. D. degree. Dr. Boscoten and I almost equally divided among ourselves the practice concerning the German population. Dr. Niglas does not have much to do, at least not much among the Germans. A young man who called himself a physician returned to his original business, that of a pharmacist; finally, a fifth one who cannot speak German seems to me to be a barber. We don't have too much to do here since the health of the 3000 Germans living here is in a much better state as in

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

St. Louis. However, I wouldn't wish to have a much larger practice than I have now. So I would not advise a physician who wants to come here not to come, on the contrary, if he is an educated man, he would be most welcome to me and my colleague Dr. Boscoten.

I should like to do meteorological studies, if I only could get hold of a good barometer. The volumes of De Candolle which I have not read yet, I should ask for later, since I am now using all my free time for the mosses and lichens.

With best wishes,

Sincerely,

Friedrich Brendel

P.S. Among my plants collected at the upper Mississippi I discovered a Peraphyllum ramosissimum Nutt. Unfortunately, only one specimen, it is from the area of Parie la Porte in Iowa. Unfortunately, Dr. Hofflemas is not a botanist, otherwise I should write him about this. When I collected it, I must have thought it was Amelanchier so that I did not pay any special attention to it.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd May 10th
Ans July 18

Peoria Ills 7 May 58.

Dear Doctor.

As soon as I can find a leisure moment I will write you a long letter but now I am very busy with my patients and have only time to say that I am well and hope these few lines may find you enjoying the same blessing. I have been very successful in my practice this season and have made money enough to pay for my farm and have a little left. I have not been to St Louis this season but expect to go in June. Will you please write me soon and let me know how you are getting along and what you are doing. Remember me kindly to Mrs Engelmann and the children and believe me

Yours truly
Richard Bentley

6
3.30
270

40
40
K 5
155
9 30
270

75
50
50
5
50
5

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Brendel, Friedrich
1858, May 7th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, May 7, 1858

Dear Doctor,

I send you herewith the Steudel. You may use it as long as you want; however, should you use it only for a short time, you might give it to Mr. Alshauser where Miss Müller from here, who is staying there for a while, could bring it back to me. However, there are so many opportunities to send such things without cost. Many thanks for the specimens you sent. Maybe you would be so kind later on to send me branches with the fruits also. Don't you think that this Paspalum is that described by Steudel as P. tectum? The diagnosis rather fits also as the spikelets are smooth. It was collected by Dr. Welsh in St. Clair Co.

Sincerely yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Acc. Dec 4
Acc. 496

Peoria Dec 2. 58

Geehrter Herr!

Da ich voraussehe dass Sie gleichfalls eine Abschrift meines Aufsatzes wünschen, so erlaube ich mir Ihnen dieselbe zu übersenden und Sie zugleich um einige Notizen zu belästigen. Ich bin nämlich mit einer Abhandlung über die Holzpflanzen des Westens für den nächsten Band der Trans. of Agr. Soc. und habe über Einiges zu Aufklären. Als ich in St Louis lebte bemerkte ich bei Fällung eines Coniferen, von welcher hier Exemplare besitze, sondern nur eine dürftige Beschreibung habe, dass das Taxodium oder Taxus? Kommt Taxus canadensis überhaupt so weit südlich vor? Ferner sind Sie vielleicht so freundlich, mir einige Bemerkungen über die geographische Verbreitung einiger südlicher Species zu geben

Magnolia umbrella Lam Liriodendron tulipifera L Vitis cordifolia Willd
Wisteria frutescens DC. Robinia pseudacacia L (ob überhaupt wild?)
Gleditschia monosperma Walt Liquidambar styraciflua L. Viburnum
obovatum Walt Diospyros virginiana L Bumelia lanuginosa Pers Zizyphus
vulgaris Lapsicolata L Benzoin odoriferum Nees Borya hygrometra Willd. Borya
acuminata Willd (mehr Wahrscheinlich in Trad. in Mex. einheimisch) Taxodium distichum
Kommt mehr Taxus als Illinois vor?
Ich bitte ausserdem noch um folgende Angaben. Benennen Sie Quercus tinctoria und Quercus
rubra zusammen oder ist Ihnen Ihr Unterschied bekannt, oder überhaupt
wie die Identität zweifelhaft ist so bitte um beide Exemplare selbst und selbst über-
zeugt. Wie nennen Sie Quercus macrocarpa, alba, prinos var. discolor (bicolor Willd)
imbricaria, rubra, tinctoria, castanea. Über coccinea bin ich in Zweifel, da Früh-
ling die Blätter im Herbst, als der Baum sie verlor, roth sah, während sie jetzt
in allen Herbarien so, dass darauf gar nicht zu geben ist, Liebmann nennt nur
drei Abarten zu Species, die kaum selbst Varietäten entsprechen, dass ist aber in
allen Floren (Torr, Beck, Rich, Michaux) so willkürlich behandelt, dass ich Ihnen
absolut keine Autorität sind finden können. Rich sagt (of Qu. discolor (tinctoria minora Bartr.)
the young expanding leaves are covered with a white down on both sides, which is not the case with
either Q. rubra or Q. coccinea. Ich sehe die jungen Blätter der jetzt fünfzigen Q. rubra nicht
selbst gesehen, ein Gegenstück ganz mit einem Filz bedeckt, das nicht mikroskopisch genau

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

alle dazu. Angaben. Ich wähle Ihnen nun die Laboratoriumsnamen von
jenen Europäern Cuvier's geschilderten Pflanzen und von denen beste-
hen schon mehrere angenommen; wie wäre es wenn Sie mir
dasjenige sind in Europa gemacht werden, so denn gern zu Lust
wäre mir. Ich glaube doch man die meisten Genera der Holzpflanzen in ihren
Species jährlich zu verschiedenen Jahreszeiten in verschiedenen Lebensalter
und unter verschiedenen Cultivirungsverhältnissen beobachten müsste, ehe man
die wahren Arten aufstellen kann. Jacquer Gay machte zunächst eine gute
Eintheilung der Arten mit Beibehaltung der meisten Autorbezeichnungen Endl-
icher und Bentz's. Hier werden nun Autorität. Robur mit den anmerkenswerthen Arten
alba, obtusiloba, lyrata und Prinos von Elaeobalanus mit Q. macrocarpa
und olivaeformis blos dadurch unterschieden, dass letztere die oberen Blattzähne
gewöhnlich verlängert haben. Hier kommt aber Q. prinus var. discolor wo mit
ebenfalls gewöhnlich verlängerten Blattzähnen. Während Gay fast die Arten
Loisa
Neumeyer, lässt er Q. olivaeformis bestehen weil mehrere Exemplare verschiedener
Herr verschiedenen Lebensalter, während jeder Art Robur verschiedene
wurden sie zwar über die verschiedenen Früchte. Ich wäre sehr
die Herren? so wäre mir ein grosser Gefallen, wenn Sie mir
gelegentlich Eicheln und Früchte von den oben genannten Exemplaren besonders
aber von folgenden Arten die sie nicht bekommen verschaffen könnten: Q. obt.
loba, Q. nigra und Q. prolustris. dabei wäre mir auch willkommen, wenn
die Blätter der jüngeren Pflanzen mit
gezeichnet, wenn Sie sehr abgeworfene Blätter haben, auch die nächsten Jahre bis
zum Aesculus flava, Euonymus americanus Rhus typhina und copallina
haben gesehen, kommen sie vor? Aesculus glabra ist hier sehr häufig
Ich habe die Früchte von ungefähr 60 Arten gesammelt und auf der botanischen Gar-
tenschule, und will wo möglich dieselben auch auf der Versammlung sind die Ent-
wickelungen. Haben Sie keine Bekannten im südlichsten Illinois, die mir
die darüber Früchte besorgen könnten? Wenn Sie mir Schandolle empfehlen
Ich empfehle mir. Ich habe mir Schandolle empfohlen Walpers Repertor.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

und Annalen, wie z. Kunth's Enumeratio, Endlicher's Coniferen etc.
Meteorologische Beobachtungen stehen mir seit 3 Jahren aus Washington
[illegible] aber leider in der Reise nicht so für den Augenblick zu Gebote, um
allgemeinere Interesse, aber manche für Pflanzengeographie und Geologie
haben, als Thermen und direkte Feuchtigkeit der Atmosphäre, Verdunstungen
Summen der wässrigen Niederschläge [illegible] berücksichtigt werden.
Mit Geologie verhältnisse Forschungen habe ich [illegible] letzten Jahren vielfach
beschäftigt, habe aber noch nicht [illegible] Material, weil mir die
Arbeiten leid thun; ich schicke alles nach Halle an Prof. Giebel mit dem
ich in freundschaftlichen Verhältnisse stehe und der die Sammlungen meiner Mit-
reisenden noch besser wissenschaftlich verwerthet, als dies in dem belgba-
stischen Washington jetzt möglich. Giebel hat schon einzelne neue Thier-
arten publicirt. Die merkwürdige Oberflächlichkeit, welche die ältesten
geologischen Lager von vulpes macrourus enthält und Fortpflanzungsverhältnisse
gewisser Thiere eine Wunderbarkeit ist mir ein Graus: deshalb habe ich immer
mich abgehalten, nach Washington zu gehen, wie sehr mir das meinen Freunden
übrigen wünschte. Wenn ich nur einmal jene Stellung einnehmen könnte,
in der ich mich wissenschaftlich mit Naturwissenschaften beschäftigen könnte,
ich brauche Ruhe für den Augenblick und die nothwendige Arbeit
verbindenden [illegible] Freiheit, dann ich fest bin, stark, mich selbst
selber findend und mega. Wollten Sie mir so in der Lage Erkundigung
einen nützlichen Wirkungskreis suchen können, so umgehen Sie mich
sehr. Giebel hat mich auf den Gedanken gebracht, dass ich vielleicht dauernd
gebrauchte Verbindungen für einige [illegible] Gemälde mit Naturalien von Amerika
abgeben könnte. Giebel hat dies selbst vor und schon deshalb mit Freunden
in Chili [illegible] und Verbindungen angeknüpft. Ein solches Geschäft wä-
re lange zwar auch Zeit, die den reinen Studien geraubt wird, allein es bringt doch
mehr Geld, um Washington zu stellen, wie sehr die [illegible] Freunde

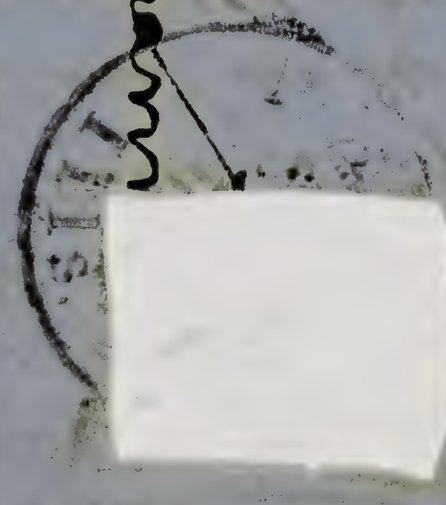
MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved
cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Dr F Brendel

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Engelmann

St Louis
Mo



Brendel, Friedrich
1858, December 2
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, December 2, 1858

Dear Sir:

Since I learned of your safe return from Germany, I am taking this opportunity to write to you and to ask you several questions. I am just starting to write a short paper about Illinois woody plants for the next volume of the Transaction of gr. Sci. and some things are not quite clear to me. When I was living in St. Louis, I noticed in Falling Spring a conifer of which I have no specimen, but only a dark memory; is this Taxodium or Taxus. Does Taxus canadiensis exist at all that far south? Furthermore, perhaps you would have the kindness to give me some information about the geographical distribution of some of the southern species. Magnolia umbrella Lam., Briodendron Tulipifera? and Vitus indivisa Willd., Wistaria frutescens DC? Robinia pseudo-accacia L. (does it grow wild at all?) Gleditschia monosperma Walt., Liquidambar stryaciflua L., Viburnum obovatum Walt., Diospyros virginiana L, & Bumelia lanuginosa Pers., Bignonia capreolata L., Benzoin adoriferum Nees.? Boryo ligustrina Willd. (which Nuttal mentions in Trav. in Ark.), Taxodium distichum. Does Fagus exist in Illinois? I have much trouble with the oaks. Does Q. tinctoria and Q. coccinea grow together. I cannot distinguish them, and in any event am only half and half convinced about the identity of acknowledged species. Around Peoria grow Q. macrocarpa, alba, prinus var. discolor, imbricana, rubra, tinctoria, castanea. Concerning the coccinea I am in doubt, the coloring of the leaves in the autumn which gave the species its name, is no diagnosis as far as I am concerned, since I noticed all color nuances on the same trees, the leaf shape varies in all oaks, so that that does not mean anything, pubescence seems to me not important at all, the fruit alone decides; this, however, is described so similar in all floras (Gray, Beck, Pursh, Michaux) that I am unable to find any decisive

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

difference. Pursh says (ad Q. discolor/tinctoria & vinicosa Mich.) The young expending leaves are covered with a white down on both sides, which is not the case with either Q. rubra or Q. coccinea. I myself have seen the young leaves of Q. rubra which grows here in large numbers never smooth, on the contrary, covered entirely with some kind of down; this makes me suspicious of such statements. How many species are being made on the evidence of a few specimens sent from far away countries and being accepted by other botanists; how many oaks of American origin were made in Europe of which one does not know anything in this country. I believe that one has to study and observe most of the genera of woody plants and their species for many years at different times of the year and at different ages and under special soil conditions before one can make a new species. Jaques Gay recently made a new division of the oaks conserving most of the sub-divisions of Endlicher and Spach. Here, the sub-divisions of Robur of the American species alba, obtusiloba, lyrata and primus are differentiated from Elaebolanus with Q. macrocarpa and obtsiloba only by the fact that the latter have elongated lobe scales. But here we have Q. prinus var. discolor also with loose elongated leave scales. While in other respects he cuts out species, he conserves Q. olivarformus, with what right I don't know. The last work of the late Liebmann is supposed to be published soon, it is about the American oaks. How many species of oaks in Plinius do you know? I should appreciate it if you would obtain for me specimens and fruits of the above mentioned southern species; however, especially of the following species: Q. obtusiloba, Q nigra and Q. palustris. I should welcome it to receive with these always leaves of the young root shoots; however, should you have no duplicates, you would not be able to obtain these for me until next year.

Aesculus flava, Euonymus americanus I have never seen,; do they grow there?

Aesculus glabra is here very numerous. I collected woods of about 60 species

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and examined the specific weight and intend, if possible, to examine the weight of coal and ashes. Do you know anybody in southern Illinois who could obtain for me the woods growing there? My botanical tools have increased in the meantime. I bought DeCandolle, also Walper's repertories and annals, also Kunth's Enumeratio, Endlicher's conifers, etc.

Meteorological observations I have sent to Washington for the last three years; however, I find that in the manner they have to be made for them, they may arouse popular interest, but are of little interest for plant physiology and biology, since things as for instance the direct influence of the sun rays, warmth of soil, sums of the useful sun warmth remain unconsidered. I was quite busy with zoology or zootomy during the last years; however, I have not yet sent anything to Washington, because I am too concerned about these things; I send everything to Halle to Prof. Giebel with whom I have established a friendly relationship and who, in my opinion, makes better scientific use of the material that would be done in Washington. Giebel already published some things delivered by me. The American superficiality which makes of a specimen a vulpus mamro..... and delivers pages and pages of descriptions of the hair of a mouse, is disgusting to me. Therefore, I still have to send any such material to Washington, even though that would be to my advantage. If I only could get a position where I could do nothing else, but work in the field of natural sciences and not to have to worry about the daily bread and necessarily have to work in my practice of which I am so tired, but there is much that stands in my way. Should you be able to give me some useful information in this respect, please don't forget me. Giebel had the idea that perhaps a trade in specimens with Europe could be established from here. Giebel himself intends to do that and already has contacted friends in Chile, Mexico and the West Indies. However, such an occupation demands also time which

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

which would be lost for the study of pure science, even it is not so outside the sphere as the treatment of most of the Hottentots. Please excuse my many questions and requests which I hope you can fulfill and I shall always be grateful to you.

Sincerely yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd April 13th
Ans. April 25

Peoria Ill. 9 Apr. 59

Worcester Mass.

Für meinen gestrigen Brief habe ich endlich einen Brief von Ihnen erhalten. Meinen herzlichen Dank für Ihre Notizen über Juglans nigra. Bezüglich des Bastardes machte ich bei Fällung einiger an den Walkfalls bemerkte aber schon damals, und mache jetzt selbst entweder Taxus oder Taxodium ist, muss es Ihnen vielleicht selbst interessant, ich gelegentlich einzusehen, die Thuya occidentalis wild wachse, ich zweifle, ob sie Ihnen Cones. Taxus kommt im Winnebago Co. Ill. vor auf Rock Indian Creek und Stoddard besonders interessant - ich wäre die Notiz über die Früchte. Ob sie auch mundet wie die Früchte? Können Sie die interessante Abhandlung von Vaupell schicken? Über die Farben unserer Gegend habe ich eine Abhandlung für die nächsten Versammlung der Academie of agric. Sci. Illinois zusammengeschrieben, aus denen ich viele neue Data müssen gegeben haben, wenn sie nicht gut aufgenommen werden. Ich habe nicht die Absicht eine neue Species aufzustellen, sondern die einzelnen Farben, Blüthen Früchte, Laubfarben Zweige Holz etc auf der Liste durchzunehmen und so die Farben zusammen zu stellen, auf den verschiedensten möglichen Plätzen habe ich mir einige Bäume, die hier wachsen, Zeichnungen genommen. von den hier nicht wachsenden hatte ich leider blos nicht blühende Exemplare, deshalb einige unbestimmt, Exemplare von hoher Jahresgrösse und von verschiedenem Alter zu bekommen. Wir haben hier nur Qu. alba, macrocarpa Prinos discolor Michx., Castanea, imbricaria, tinctoria und rubra. Von tinctoria und coccinea bekommt, so glaube ich doch die Zahl unserer Species zu reduciren oder zu vermehren ist, ich habe mir darüber noch nicht recht klar gemacht, bis mir auf den Baumwuchs gedruckt wird und die Farben kontrolirt werden können

da ich von der Beschaffenheit der Gegenstände so Gegenstand bekam, sind diese vorläufig und mehr für den groben Gebrauch als für den botanischen berechnet. Doch ich [illegible] (mit Ausnahme) Lesungen über den amerikanischen Forsten) [illegible] manchen, wünsche ich doch von Kotschy über die Forsten Europas und der Arizona empfehlenswerth. (10 Exemplare zu je 4 Flor.) Gay's Arbeit ist [illegible] d. 80. habe ich gelesen, es behandelt A. olivae formis auf 16 Arten, die Sect. Elaeobalanus spricht unter 17 Species Kotschy, Qu. Prinos discolor hat nur squamae subulatae minutae, diese Eintheilung. Ihre Abhandlung hat mich besonders interessirt und die Bäume [illegible] so wird jetzt mit [illegible] Übersiedlung Mühe gehabt, dass in unserm Alten eine grosse Vermehrung [illegible] z.B. Populus monilifera angulata canadensis angulosa laevigata. Wie wohl Gerade Stunden [illegible] bei einer [illegible] [illegible] zusammengeben oder ganz warmschlüssig, abzugrund ein [illegible] Selbständ. Aus diesem Lebenswerk kann nur eine Stange durchgehen [illegible] Austausch [illegible].

Die Frauen war ich in Springfield um zu sondiren, ob die Legislatur etwas für einen Botanical Survey der ganzen Staaten bewilligen wolle, Genaues Wissen zu den [illegible] Bäume der Gesellschaft selbst, mich zu [illegible], hat mir eine [illegible] vorkommenden Falles an mich zu denken. Allein es war für diesmal nichts zu erwarten. Nachdem ich mich einmal 9 Tage lang mit der Sache bekannt gemacht habe, wäre eine genaue Feststellung der gemachten Beobachtungen der Bäume im Rest und Verbesserungen über ihre Verhältnisse zu den besten noten, ihre Verschiedenheiten, [illegible] der Blätter der Kronenform etc, vielleicht ein wenig [illegible] Werk, als der Aufstellung neuer Gesichtspunkte über Forstwesen [illegible] mich [illegible] lange [illegible]. Ich habe diesen beschlossen, weil ich [illegible] Gelder und fortgesetzten [illegible] [illegible] Gelegenheit [illegible].

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich würden mir eine große Gefälligkeit erweisen, wenn Sie mich durch eine Correspondenz mit Ihnen über Ihren mexicanischen Verhältnisse beehren, und selbst Ihr Sie und die Gelegenheit haben mir noch ganz unbekannte Species wie Pourretia Bonplandia etc. sammeln zu können, so würden Sie mich sehr verbinden. Ich werde Ihren Wünschen bezüglich der Lebenden Pflanzen jedenfalls entsprechen. Auch werden ich Ihnen meinen Pflanzen Verzeichniß für den Herb. Berol. sobald abgeschrieben sein dürfte Samen gesammelt.

Die Abschrift meines Manuscriptes liegt bei, ich habe die ganze Synonymik der Genera beigefügt, die Ihr Kunth selbst besitzen, so können Sie selbst vergleichen. Von Dr Welwitsch habe ich eine Sendung Spec. von Pourpalum von St Claire Co Pourpalum Frankii (Pitz. Appens Frankii

Ihr ergebener

Fred. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fred.
1859, April 9th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. 9 April 1859

Dear Doctor,

I am very happy to have received your letter. My sincerest thanks for your notes which are very useful to me. With regard to the shrub which I have seen near Falling Spring on the limestone hills, but with fruits, and which certainly is either Taxus or Taxodium, you might perhaps be interested to see it yourself sometime. Thuya grows wild here just like the junipers, apart from them no other conifers. Taxus grows in Winnebago Co., also Pinus Banksiana and Strobus. I am especially interested in your note about the beech. Whether it also wanders in Europe? Do you know the interesting paper by Vauppel about it? I have written an article about the oaks in our area for the next issue of the Transactions of agri. Soc. of Illinois with illustrations with which I took great trouble to make them come out well. I did not describe the single species, but wrote about the various parts, flower, fruits, leaves, buds, bark, wood etc. and so put the species together; of the neglected male amenta I at least described those growing here. Of those not growing here I unfortunately only had specimens not in flower and therefore I am interested in obtaining specimens of those every time of the year and of various ages. We have here only Q. alba, macrocarpa, Prinus discolor Mich., castanea, umbricaria, tinctoria and rubra. As far as tinctoria and coccinea are concerned, I believe that the number of our species should be reduced rather than increased; I have talked about that before and also in my above mentioned article which will be printed during the summer and I shall take the liberty of sending to you. The kind existing mostly here is Michaux's var. sinecosa. If there is a species of coccinea, it is certainly difficult to differentiate it according to the existing descriptions.* I am certain to receive soon Michawx's work on the American oaks, the illustrateds in the new edition of Nuttal's Silva which I

*The Californian Q. Kellogii Newberry is according to the illustration in P. Reich Rep. certainly nothing else than a variety of tinctoria.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

saw in the State Library at Springfield are very superficial and meant more for the general public than for the botanist. As I hear, the last work of the late Lehmann about the American, probably only American, oaks is supposed to be published soon, also a work by Kotschy about the oaks of Europe and the Orient is announced. (10 issues for 4 Thlr. each) I have read Gay's work in the Ann. d. sc., he considers Q. olivaformis as a species. The Set. Elaeobalanus seems rather doubtful to me, A. Prinus discolor also has squamae subulatae, at least very often. My article encouraged me to work more on the oaks and trees in general. There seems to be such a hurry to find new things so that there is great confusion still about the older things, f.i. Populus monilifera angulata anadensis angulisono sabrigata. How many species are these, one or two? If one looks in a flora one sees one species on special part especially stressed or neglected entirely, nowhere sure proof; only a strictly done comparative anatomy can lead out of this labyrinth.

In January I was in Springfield to investigate whether the legislature might give something for a botanical survey of the state; Governon Bissell to whom Mr. Korner had the kindness to lead me, promised to think of me in such an event. However, nothing could be done at that time. After I have studied the Illinois flora for 9 years, I believe that a specific account of the geographical distribution of the species in the state and the observations concerning their behavior with regard to soil conditions, growth, time of flowering, of fruiting etc. might be of more use than finding new species in the Rocky Mountains which I had so much longed for to do. I, therefore, decided to wait quietly here and to continue to work until a more favorable opportunity presents itself.

You would do me a great favor if by corresponding with you you would let me profit from your experience and should you have the opportunity of collecting completely unkown species as Brumelia, Borya, etc. and to send me specimens, I should be sincerely grateful. In any event, I shall go ahead and send you what you requested of the local woody plants. I also shall send my duplicate snakes

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

for Prof. Jan, I collected approximately one dozen species.

The copy from Steudel is enclosed, I added the complete characteristics of the genus. Since you own Kunth yourself you can compare. I have a Studel species of Paspalum which Dr. Welsh collected in St. Clair Co. Paspalum Frankii (respons Frank.)

Sincerely,

Fred. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Apl 29
Ans May 4

Peoria Ill. Apr. 28. 59.

Herrn Dr. Asa Gray

Ich sende Ihnen den Rest von Emory's Journal samt
der ein Exemplar von Vaupells Arbeit enthält, da er wünscht
die Pflanzen mit der Bestimmung selbst wieder, nachdem
ich Ihnen die Rosen wiedergeschickt. Ich conferire die mir
bei Galena gesammelten Pflanzen mit Ihrem Herbarium
und finde hier Ihre Bestimmungen fast immer richtig, nur
mit Ausnahme der Carex, der Salix, der Quercus, der Populus
mit Pinus aber da Roi und Host Synonymik. Wenn
der Drang unter bei der vorhandenen Arbeitszeit ge-
messen müsse, würde ich Ihnen für eingesendete Pflan-
zen danken, ich schenke mir dennoch den Rückweg, wer-
den es aber. Wollten Sie hierüber kommen, so bitte ich
mich eine Anzeige Ihrer Ankunft. Ich hoffe Ihnen die Botrya.
Ihnen
Wunsch einer lebendigen Sammlung
durch Abschriftlichung zu machen.

Das Passalum ist doch wohl nur eine Form von
P. fluitans Kunth aber verschieden von
bicornis. Carex sind doch verschieden.

Auch ist die beiliegende Alsinea Pflanze wohl zu Stellaria
gehörig Wood wohl. Ich halte sie für eine Commelinacea
Gay wohl bei der fünften Gruppe Abtheilung Eucalus
und Flex., unter der ersten als Antonobotrys I Rolandra
Fol. membr. pinnata pinnat-f. v. lyrat. lobis mutticis dentata.
Maturato anno. Capsulae squamae parvae ovales adpressae.
III Elaeobalanus Fol. membr. pinnati partita v. lyrata, lobis mutticis
dentata. Maturato anno Capsulae squamae inferiores imbricatae
adpressae, superioribus laxis et subulatis multo brevioribus
ab axem sunt fere unguiculatis, Qu. olivaeformis v. macrocarpa.

Pa Asplen. Walteriana
Vaginata &c

Schwein
Fagus
Fr Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fr.
1859, April 28,
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. Apr. 28, 1859

Dear Doctor,

I am sending you a part of Emory's journal which contains a paper about Vauppel's work, the following number which contains the continuation I do not have, that is why I wrote down the rest for you. The conifers which I found near Falling Spring up at the edge of the bluff is certainly no juniperus, but probably a Taxus, the foliage is very similar to that of Pinus abies. Had I found the shrub down near the ruins of the park, I should have thought it was planted; I cut off a piece at that time, but lost it later. Should you go over there, I should ask you for some specimens of Borya. I am beginning to make a living collection of the brushes by cuttings.

The Paspalum is probably only a variety of P. fluctans Kunth. But what is the other one which was enclosed? Both are different.

What is the enclosed little plant which is growing near springs between moss? I think it is a Lomentariaceae. Gay makes two large sections of the oaks. Esculus and Ilex among the first as sub-division I. Robur Fol. membr. sinicata pinati v. lyrat lobis muticis, decidea Maturatio annae. Cupulae equamae parvae ovales adpressae. III. Elacobalamus Fol. membr. pinnati part A. v. lyrata, lobis muticis decidua maturatio annae. Cymbal squames inferiorex intricatae adpressa, superioribus laxis et subulatis multo brevioses are mentioned here as species. Q olivarformis and macrocarpa.

Sincerely,

Fr. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Dec 19th

Peoria Dec 15th 63

Mr. Asa Gray

Cambridge

Mass

Dear Sir

Your kind letter of the 7th inst. with enclosure
for Dr Torrey, also the Pamphlet and Plate
are to hand. Accept my thanks. I have
not yet received the Report of St Louis Academy
nor have I seen Mr Engelmann since his return
from Washington. I am anxious to see it.
I shall write to Dr Torrey to-day. I have
been very busy of late in the Herbarium
and Library. Lately I have received from Europe
a number of Books, the arrangement of
which will require some time. Since my return
from St Louis I have been engaged in
writing up my notes of the Botanical Excursion
and preparing the Drawings for the Illustrations
which I hope will be ready for the Engraver
in a few days. I am anxious to get
these Illustrations finished as soon as possible
as I have a number of Species in my Herbarium
which I cannot name satisfactorily without
them. I have a Pamphlet of Dr Torrey's
on the Cyperaceae of Carolina, which I
have not seen for years, and which I
should like to refer to. I have also
a Pamphlet of Dr Darlington's on the Flora
of Pennsylvania, which I have not seen
for years, and which I should like to refer to.
I have also

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN LIBRARY PAPERS

cirrhosa und Hydrolea quadrivalvis
Ueber die Species ist über die Annales des Sciences
1863 von A. Delaudolle unter dem Titel Observ
botaniques: Etude sur l'espèce à l'occasion
d'une revision de la famille des Cupuliferes, und
ein Mémoire sur la famille des Euphorbiacées
C. Delaudollen
Wenn Sie möglichst Vollständiges über Ihre Lebens-
geschichte Pflanzen Individuelles. Entwicklung
zu bekommen, so wird Sie nur einen Zweig
Ihrer Familie ohne Ausnahme Ihrer Species
in Tennessee. Es wird Ihnen selbst ver-
muthlich Ihrer Zeitschrift St. Louis Academy
fallen, die Species vorzufinden. Es ist
mir unmöglich Ihnen Ihre Elemente Lebensmittel
Species, über die Sie noch nicht Ihnen sind, zu
mir Polygraphien einsenden
Es schickt Ihnen einmal ein Element
Lebewesen, welches für ein Jungermannia
pomentella sind, aber nur ein Stück.

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel,, Fred
1863, December 15th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, December 15, 1863.

Dear Doctor,

My thanks for the plates, I had been looking for a long time for an opportunity of returning the plates to you. A few days ago I found one. I gave them to a Mr. Ord of St. Louis (a relative of Ohlshausen and Kraft, etc.) who will be in St. Louis 8 days from now and who promised to turn the plates over to you immediately. I hope you will excuse me for keeping the plates for such a long time.

I should welcome specimens of your Southern Illinois plants, especially the oaks. Is the Nyssa a different one than the multiflora which I saw frequently in Southern Illinois? Two plants not contained in Gray's Flora I have found in Pulaski Co. Brumichia cirrhora and Hydrolea quadrivalvis. A. DeCondolle published a very interesting article about the oaks in Annales des Science in 1863: Etude sur l'espèce a l'occasion d'une révision de la famille des Cupulifères, also a mémoir sur la famille des Juglandèes C. De Candolle.

Should you have an opportunity to obtain seeds capable of germinating of woody plants of Southern Illinois, you would do me a great favor if you could supply me with these. My brother is now in Tennessee as a contract physician. I shall write him that should he pass through St. Louis on his return to get in touch with you. He recently sent me a pretty little fern which I had not seen here. It was Polypodium incanumora.

I once sent you a small liverwort which I thought was Jungermannia tomentella, but was it?

Sincerely,

Fred. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Feb 27th
Ans March 4th

Peoria 24. Feb 25 65

Theophr. Dobbins

Freilich kommen ich mich einmal hin an Sie
zu schreiben. Heute muß ich aber nothgedrungen
Sie bitten, mir den Inhalt an der
beiliegenden Liste von Pflanzen zu senden,
da ich sie bestellen müsste und wenn Sie mir
möglichst bald eine oder die andere ablassen können,
oder Sie können mir möglichst einen Catalog
der Ihnen gegen portofreie Zusendung,
mich freundlich bitte. Die Pflanzen müsste
ich natürlich aus allen Jahrgängen haben.
Anfangs November werde ich einmal einen selbst
hin kommen, um die Quellen der Melanchimen
zu untersuchen, allein schon allen Holz. Ich brauche
einige Pflanzen mit weißen Blüthen und blauen Früchten
Blüthen Blätter stehen, allein zu meinen Versuchen
Aufklärung fand ich selbst da Sie einen Durchschnitt
Mikroskop hat. Haben Sie selbst die noch Zeit gehabt,
dass Sie Versuche gemacht über Ende Oktober die Quell
Pflanzen wieder und den ganzen Winter über
Wasser stehen. Wünschen Sie wenn ich selbst einen
Versuch Gefäßen den Grad zu messen mit Pflanzen
stellen und die ganze Pflanze hineinstehen um
die Pflanzen Feuchtigkeit zu behalten
Können Sie mir nicht Auskunft geben, ob es Samen
die Keime verkommt, so wünschenswerth wäre

es, besonders in den Rheinauen Iowa
unter den Bäumen dieses Bestand vorherrscht, mün-
und sie in der Geology of Iowa entschieden
vorherrschend wird. Man könnte bereits jetzt
sehen von Baton Rouge La aus, die durch einfache
dass sie dort noch vorkommen, kommt sie dann
in Arkansas auch vor, Nuttall vermutet sie jetzt
gends. Aber wenigstens seinen Nuttall unter Populus
angulisans und nennt sie dann für ein Unterschied
zwischen* Pops. monilifera und angulata, also sie
gar keine.[2] Entschiedenen Ich persönlich
kenne, Entweder ist es nur eine Spielart
wandelbar vorkommt, gewöhnlich findet man
die eine vorherrschend und die andere selten,
Auch für die wissenschaftliche Identität der Populus
und cottinea sehe ich mindere einen Beweis. Dr Walsh
in Rock Island hat neulich eine gefunden, die die beiden
Hauptmerkmale Cyniops zwischen cottinea und Cyniops Americ. stron-
gifolia identisch sind, nämlich die Blätter und den
Hauptnerv der Blattscheide, die Kapseln von der Grösse
der botanischen Gruppe meine Lieblingsbäume, ist
so lange meine Hoffnung viel davon einige Exemplare
oder wenigstens ein gut wissenschaftliches Urtheil zu erhalten
Dann kann ich Ihnen lange schreiben und die wich-
tigsten entsprechen können, es sind die Populus Fron
of western States, Nippon Florula Londoniana (New Orleans Flora

* die einzige ist genau P. monilifera Ait wie sie von Van Eyck und Rehmann
beschrieben und abgebildet ist.

Short and Peters Kentucky plants (catalogue) and Lea
Plants of Ohio (or Cincinnati) Many Pitcher and
other catalogues are published from which
much valuable information can be obtained
with a view to procuring specimens.
For the Arboretum I should like to have
seed of Taxodium distichum "Trees in Winter" by
Sargent and Gordonia pubescens (Lamb.) Ellis
Flora and Sylva and Quercus Phellos
Quercus Catesbaei Michx. Quercus Shumardii
Buckley; "to get many specimens" of the finest
trees, the best Pecans &c. Do Walter Hamilton
Prunus. Mr. Lander of Jamaica Plain
the Condor of Physician, Lincoln Park of the Public
Gardens, some other Botanical Societies
in the United States and Britain
Pamphlets on Forestry &c. I have
Pamphlets, and if I can obtain any, I will
send them 2½ Pounds.

Yours very truly
F. L. Mueller

Myosurus minimus L !
Draba micrantha Nutt ⊙
Draba brachycarpa Nutt !
Dr. oneifolia Nutt —
Hypericum Drummondii T Gr !
Glycyrrhiza lepidota Nutt —
Astragalus mexicanus A. DC —
Schrankia uncinata Willd —
Spiraea salicifolia L ⊙
Hypoborrhia Nuttallii T Gr !
Geum fontinosa L !
Gaura filipes Spach —
Jussiaea decurrens DC ⊙
Jussiaea repens L !
Mentzelia oligosperma Nutt ⊙
Eulophus americanus Nutt ⊙
Eryngia bulbosa Nutt !
Galium pilosum Ait !
Oldenlandia minima Gr !
O. angustifolia Gr —
Aster turbinellus Lindl !
Aster Drummondii Lindl n.v.
Solidago Drummondii T Gr !
Pluchea foetida DC —
Polymnia uvedalia L !
Chrysogonum virginianum L ⊙
Rosa ciliata Willd !!
Antennaria plantaginifolia DC —
Verbena bipinnatifida Nutt ⊙
Hymenopappus scabiosaeus L Herit ⊙
Leptosyne bigelovii T Gr !
Nabalus crepidineus DC ⊙
Mulgedium acuminatum DC ⊙
Pumelia lanuginosa Pers ⊙
Phelypaea fasciculata Don ⊙
Brickellia americana L !
Scutellaria parvula Nutt ⊙
Lithospermum angustifolium ⊙
Myosotis verna Nutt n.v. !
Phacelia Purshii Buckley !
Cestrinae

Aster Lepidi Sullivantii Engl !
Ast. variegata L ⊙
Ast. nuttalliana Torr ⊙
Ast. paniculata Lam ?
Easteria alba Nutt !
Forestiera ligustrina Poir ! acuminata
Aristolochia tomentosa Sims ⊙
Cyclotoma platyphyllum Moq !
Euphorbia Geyeri Engl ÷
Eu. lurida Nutt !
Eu. serrulata Engl !
Eu. commutata Engl ⊙
Croton glandulosum L ⊙
Carya sulcata Nutt ? ! Tayuya here !
Carya glabra Nutt ! Digit
Echinocystis parviflora Engl —
E. radiata Engl !
Allium stellatum Nutt !
A. stellatum Torr. !
Stenanthium angustifolium Gr ! — —
Melanthium latifolium Gr Ashes
Juncus marginatus Rost. !
Heteranthera reniformis R.P. ⊙
H. graminea Vahl !
Commelyna erecta L —
— virginica L —
— agraria Kth !
Tradescantia pilosa Lam ⊙ Ky
Kyllingia pumila Mx !
Scirpus debilis Pk
S. Hallii Gr
S. polyphyllus Vahl
Fimbristylis laxa Vahl
Ceratochloa cuspidata Nees
Carex decomposita Muhl
C. vulpina L
C. stenolepis Torr !
Sporobolus asperifolius Gr
Stipa spartea Trin
Aristida all
Bouteloua hirsuta Lag
Leptochloa mucronata Kth !
Eragrostis Frankii Meyer !
E. tenuis Gr
Leptoloma paniculatum Nutt —
Tripsacum dactyloides L —
Erianthus alopecuroides Ell ⊙
Andropogon argentaeus Ell —

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN HERBARIUM
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brandel, Fred.
1865, February 25th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. Febr. 25, 1865

Dear Doctor,

Finally I find some time to write to you. That I have a selfish reason for doing so you will see from the enclosed list of Southern Illinois plants which I should like to have and of which you may let me have one or the other or could you interest a botanist there to collect these for me? The woody plants I, of course, would like to have from all times of the year, Beginning of November I once spent half a day trying to obtain the roots of Nelumbium but without success. I brought up several plants out of water several feet deep, but to my great disappointment I did not find a trace of a swelling. How is that possible? Didn't I choose the right time, but you wrote me that the tubers were already found in October and that they last all through the winter. Next year I shall dig a large ditch and fill it with mud and put into it the entire plant so that I can observe it at various times. Could you tell me whether the beech grows in Iowa? As improbable as it seemed to me, I found it in Olshausens Iowa mentioned among the trees of that state while it was not mentioned anywhere in the Geology of Iowa. My brother brought me specimens from Baton Rouge, La. I also thought that it did not grow there; does it still grow in Arkansas, Nuttal does not mention it anywhere. What does Nuttal mean when he mentions Populus angelisans* and what is the difference between Pop. monilifera and angulata, or is there none? Excuse all my many questions. It is either only one species or they get mixed up; usually one only finds the one mentioned and the other not all or vice versa. Also, I have no proof for the fact that Q. tinctoria and coccinea are probably one and the same. Dr. Walsh in Rock Island found out that the two species of Cynipos querc. coccinea and Cynipos quercui spongifera are identical. Since botanical geography is my hobby, I should like to buy several publications or at least to borrow them and which I can't find anywhere; they are Riddel's Flora of western states, his Florula ludivicianae (New Orleans plants), Short and Peters' Kentucky plants (catalogue) and Lea Plants of Ohio (or Cincinnati?). You would do me a great favor if you could acquire these or other catalogues of the western flora. For the agricultural society I described in the next volume of their Transactions the "Trees in Winter"

* The local one here is P. monilifera Ait. as it was described and illustrated by Van Eys and Reinwardt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

with illustrations of the buds; unfortunately my drawings which I make as careful as possible usually are done very poorly, I don't know whether the legislature decides on the printing. Our Illinois Nat. Hist. Society is a very lame institution; most of their members are nothing but collecting-happy children; "to get many specimens" is the main thing, the best people, f.i. Dr. Walsh are staying away. My brother went to Florida as contract physician, Leconte got him the job; my old and faithful collector Bischoff has been employed by the Expedition to Russian America as collector of insects; I have asked him to collect seeds too up there. The expedition is to go up along the coast from San Francisco. I envy these two people, because I have to stay here. Family, a wife and 2 1/2 children.

Sincerely,

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Sept 19
Ans Nov. 6

Peoria Ill. Sept 15/61

Theuerster Doctor! Können Sie mirs wohl sehr übel nehmen, daß ich Ihnen eine so lange Zeit nichts habe zukommen lassen, auf Ihre mir so freundlichen Briefe, Ihr Gedenken so ehrend anerkennen. Am liebsten würde ich Ihnen meine Sünden selbst beichten, und mann Sie mir selbst, wie einmal oder der andern zu leben würden, bitten, mir gnädig zu sein, und mir alles etwa selbst begangene, oder Ihnen von andern fälschlich angedichtete durch meinen Schutzengel Müller, der neben mir bei Altshausen sitzt, zu beichten, da kommen Sie gleich die Hauptsache, die Pflanzen. Ich habe Ihnen (in einigen Briefen) den Catalog meiner Pflanzen (in einigen Briefen einen Catalog meiner Amerikanischen Pflanzen) den Plantae Lindheimerianae, Fendlerianae, Scandelianae, Thurberianae, und den Catalog der Geyer'schen Sammlung in Hook. Journ. of Bot. geschickt, wie Sie Sie Ihnen zurückgeschickt, und zu einer Geschichte der Botanik in Texas, Neu Mexico, Californien, Utah, Nebraska, Kansas, Colorado, Oregon, Washington, Nevada, Arizona

MISSOURI B
GEORGE ENGE

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ja wahrscheinlich einst gelegen hat, das jetzt selbst von
gewaltigen Bergriesen, wie sie Rocky Mountains „Canada"
fast ausschließlich Canadian heißen.
Aber genug davon. Ich wollte mich gestern über
Drummond's schöne Sammlungen — in Texas, alle Pflanzen,
wie sie so gut kennen lernen, sind da
alles Bekannte? denn die Arbeiten Torrey, Gray
sie eben ausgezeichnete, dass ihre Forschungen, wie gesagt sie
mit der der östlichen Staaten gleich sind, der einzelne
Reisende? — Dieser Forschungskreis von Mexiko bis zum
Red River muss eine gewisse Erschöpfung der
gewöhnlichen, selbst ausgezeichneten Reisenden und Forscher
gesetzt begründen macht.
Neulich sah ich Ihre prächtige Abbildung Ihrer Opuntia
Engelmanni Melanocarpa gefunden in Kansas
fast einzige Species, die mir bekannt. Diese Kaktus
sah ich mit 6 Acker Land dicht bei der Red River gepflanzt und
in der Fortpflanzung ungeheuer vorrätig 1/2 Acker, mit so
starken Stacheln und so fest bis der Mensch beatus ille qui
procul negotiis.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ihr ergebener Freund
Fr. Lesquereux

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedr.
1866, Sptember 18th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Sept. 18th, 1866

Dear Doctor:

Would it be possible for you to obtain several books for me for a short time which I could not find anywhere. Of course, I should prefer to buy them and should you know where one or the other may be obtained, please let me know. However, whatever you own yourself, you may perhaps let me have by turning them over to my mother-in-law, Mrs. Müller, who is now staying with Olshausen and at the same time you may state the time you want them returned. They are: Riddell's Flora of western states, Riddell Flora ludovicianae, Agassiz Lake Superior, Short Catalogue of Ky Plants and a report about a trip to Illinois (buried in some journal), then Plantae Lidnheimeriana, Fendleriana, Gambelianae, Thurberinae, also the catalogue of the Geyer collection in Hook. Journal of Bot.

For some time I have been collecting material for a work on plant geography and for a history of the progress of botanical science in North America. Many I own myself, f.i. most reports of the expeditions (Pacific R.R. Exp., lower Colorado, Fremont, Emory, Marcy, Steinberg, Long's 1st Expedition. Richardson Arctic, Mexican boundary. Planta Wrightia Fremontianae). However, the ones mentioned above I could not find anywhere. The new things are printed in Walper's Annals, however, the localities are not reliable and are apt to mislead somebody who has himself some geographical knowledge.

However, some more questions. As far as I know, the Drummond collection in Texas contains all the eastern states; how is it with Lindheimer's, are these all western? Because the Arkansas flora is very strange, i. e. in the mountains or does it belong to the eastern valley country of the lower Mississippi? This mountain range from Missouri to the Red River would be well worth a thorough

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

investigation with regard to geological, hypsographical, botanical and zoological matters.

Recently, I found here for the first time a beautiful grass Orospsis melanocarpa. I have not been out very much for the last years. This spring, I bought 6 acres of land near the city and planted grapes, for the time being only 1/2 an acre, more next spring and so forth until I am once beatus ille qui procul negotius.

With friendly greetings,

Sincerely yours,

Froedr/ Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Jan 18 '1867 ? Rom
Ans Jan 28

Werthester Doctor!

Ihr Freundschreiben vom 2ten d. M. hat mich ausserordentlich gefreut, indem es ganz klar beweist, dass Sie mich noch nicht vergessen haben. Ich hoffte immer auf einen Antwort meines Briefes, den ich Ihnen nach Paris mitgab, bis ich endlich verzweifelte. Der Gedanke, dass Sie krank oder todt sein könnten, liess mir keine Ruhe, so dass ich mich entschloss, an Sie zu schreiben.[2] Ich befinde mich in meinen Zimmern mit der Aussicht auf den Tiber, gegenüber von St Clair Cl, welches Kloster mein Fenster fast berührt. Ich habe mich gut eingerichtet, und habe einen Gehülfen über den ich sehr zufrieden bin, der Franzose Isidor Pinet von St Clair Cl wie auch Assistent daselbst und spricht französisch, deutsch, italienisch; kann also Lateinisch fast, wo ich aber überall nicht genügend bestehen kann, dass er einmal so assistirt, wie ich es nicht gesehen habe. Lateinisch muss auch nöthig bestimmt sein; welche Freiheit ist da Hygrin; ferner habe ich mir die Kunst über die Spatrola und Nagas Lage [illegible] aus dem Alkmeon Ritter, Lehrer Romans [illegible] Lamm's Alkmeon [illegible] Melampodia gefunden. Hygrinopoie mit meinen Mängeln besser als Alkmeon [illegible] gefunden worden.

mit freundschaftlichen Grüssen

Ihr

Friedrich Bruenig

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

der andern bildungsarten Form mehr oder weniger
Aehnlichkeit hat. nur passt er in dem
Hauptpunkt wo dann er den Namen hat nämlich
der Fruchtträger Form hat offenbar eine Aehnlichkeit
Aehnlichkeit mit der oben nicht genau genug
beschriebenen Arten. Alles übrige unterscheidet
die oberste Art von Celtis Stand in der Form der
andern Arten passt ganz zu Broussonetia.

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Brendel, Friedrich
1867, (?)
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria,

Dear Doctor,

A furuncle at the wrist made it impossible for me to work since the whole arm was inflamed, will excuse the short delay. The first shipment you probably have received in time, I was always hoping to get a reply concerning the Ptae Gamb., which I am not sending with the rest until you can explain this to me. The geological survey of Arkansas may probably be obtained somewhere. I am very much interested in it, to whom should I turn? I sent you most of the Quercus I found here, one is from St. Clair Co., next summer when I have time, I shall look for more. Furthermore, one Gentiana about which I am in doubt, I still have one specimen from St. Clair Co., it seems to be the same, but with dull top lobes; if it is Laponia it has not been described correctly anywhere; I thought it might be affinis, but I have never seen it up to now. Please, could you give me some information concerning Gratiola and Najas, the last is from the Illinois River.

With friendly greetings,

Yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Nov 2 Jan 1867 Peoria

Dear Doctor! Yesterday I received your kind letter of Dec 17th, and was very much pleased to hear from you. We spoke of you very often after you left, and wished you were here. I received a letter from Dr. Engelmann, and he also wished you were here. I have not yet received the Smithsonian Report, but I expect it every day. I have not yet received a letter from Decandolle, but I expect one. We have had a very mild winter, so far, but it is now very cold. I have been to Chicago, and have been to the Smithsonian and Chicago Academy. We shall

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Brendel, Friedrich
Rec'd by Engelmann 1867
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria

Dear Doctor,

I take this opportunity to send you through Mrs. Kraft some seeds which I have received from California. The acorns I can only consider to be Q. agrifolia, which does not agree with the observations of DeCandolle. Therefore, I also sent a portion to DeCandolle. What might the Leguminosae be? The seeds were collected by Mr. Bischoff who was with the telegraph expedition and who was again engaged for two more years. He is collecting insects for the Smithsonian and the Chicago Academy. Unfortunately, the acorns don't seem to be capable of germination; however, the Leguminosae certainly. Last summer I bred a young Gleditschi ferox (?) from 20 year old seed which I brought with me from Germany. Also other Leguminosae, f.i. medicago, still germinates which was just as old. I have received a portion of seeds from Schnitzlein in Erlanger, among them Pyrethrum voscum from which, as you know, the Pryische' insect powder is made. I enclose some seeds, also seeds of European beeches capable of germination. They were only collected last autumn.

Sincerely,

Fr. Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

New York March 29 '08

Unsere Leser!

Durch den Besitzwechsel der Zeitschrift sehen wir uns genötigt, den Preis derselben von 50 cts. auf $1.00 per Jahrgang zu erhöhen. Wir hoffen, daß unsere Leser diese Erhöhung gerechtfertigt finden werden, wenn wir ihnen mitteilen, daß wir uns verpflichtet haben, ihnen 12 Nummern zu liefern, während sie bisher nur 6 Nummern pro Jahrgang erhielten. Außerdem werden wir uns bemühen, unsere Zeitschrift in jeder Beziehung zu verbessern. Wir hoffen, daß unsere Leser uns in unserem Bestreben unterstützen werden, indem sie uns neue Abonnenten zuführen. Wir bitten unsere Leser, uns Namen und Adressen solcher Personen mitzuteilen, die sich für unsere Zeitschrift interessieren könnten, damit wir ihnen Probenummern zusenden können.

Hochachtungsvoll

Ihr

Richard Beadle

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
(Rec'd by Engelmann March 29, 1868)
(Peoria, Ill)

TRANSLATION

Dear Doctor:

By a misunderstanding I have received now two copies of Michaux's Chenes americaines. I had asked a friend who was travelling to the Paris Exhibition to look for the Arbres forestieres, triumphantly he wrote me that he had bought the work for 25 franks, what seemed to me right away rather strange and lo and behold, when it arrived it was what I already owned for a long time. Should you know of someone who would like to have it, it is available for $6.50 which I had to pay here. It is a good, unused copy. Now I have some requests, would you please write me the characteristics of Lithospermum brevilofrom Engl. G. Someone gave me a small number of pieces of Texas plants for determination among which I found the above mentioned plant. In Plantae Writ. as well as in Mexican boundary, the plant was mentioned, but not described. Are there still or again collections of Lindheimer or others available for purchase? I should like to be in possession of one set if they are not too expensive.

Sincerely

Yours

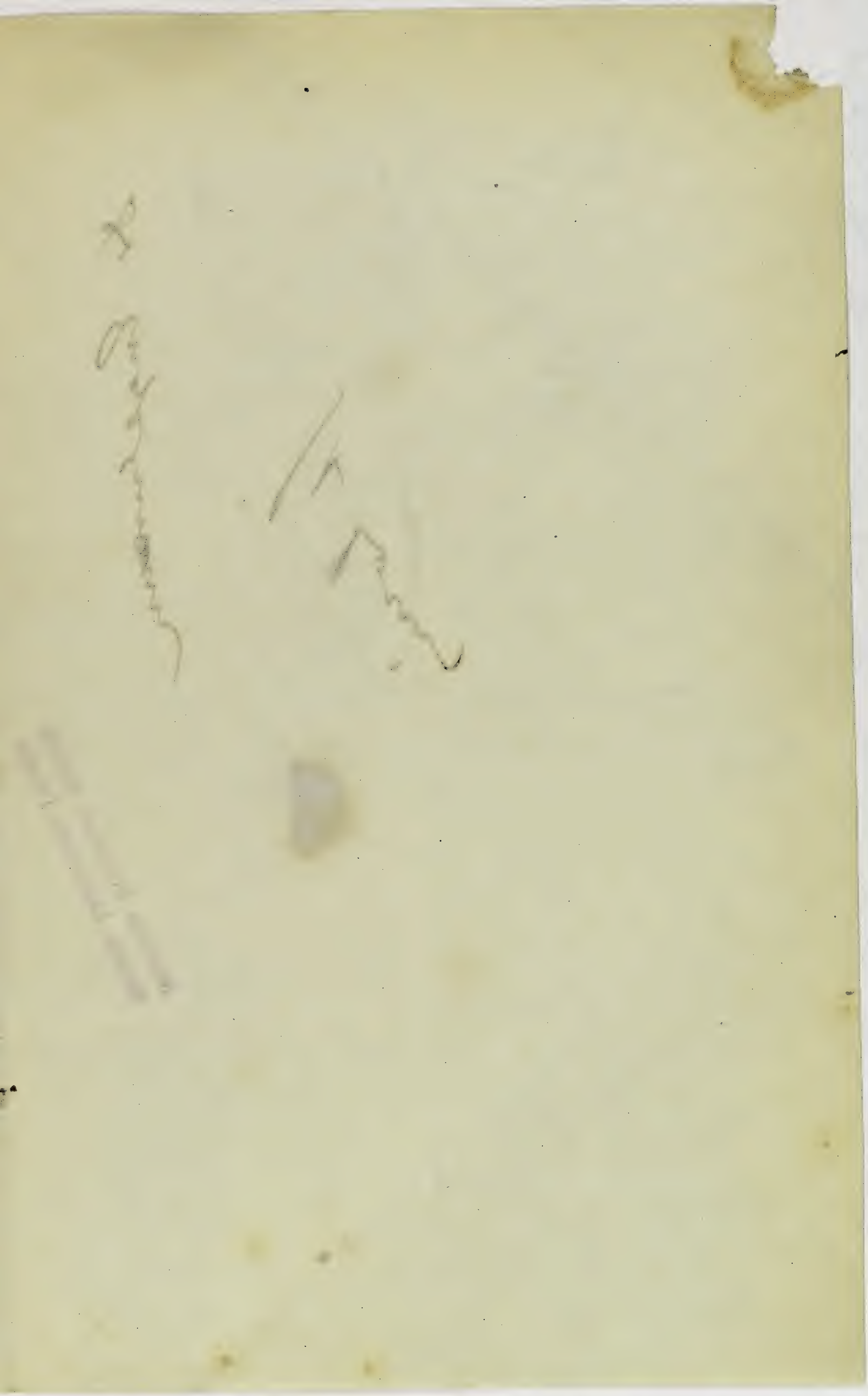
Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Jan 23 1863 Paid 7 groschen
Ans Nov 30 1863 Copied
Lincoln Kansas 20th. May 30 63.

Meinen freundlichen Dank für die
mir übersandten Abhandlungen
und andren Schriften, die Sie mir mitheilen
zu wollen. Ich bemerke
bei dem ausgezeichneten Fleiss womit
die Mitglieder der Naturforschenden
Gesellschaft
Ihre Untersuchungen
und
den Gegenstand
nicht
Gebrauchsanweisung
Ihnen
Ihre
Ihr
Friedrich Brendel

cm
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN



Dr Engelmann

St Louis

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved
cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Brendel,Friedrich
1869, May 30, 1869
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. May 30, 1869

Dear Doctor:

My sincerest thanks for the papers you sent me and I have to ask you one favor which I hope you will grant me. Because of the last year's high water level I could not obtain the root tubers of Nelumbium, but I want to say something about this subject during the next meeting of our society concerning your investigations and my own. Would you be kind enough to let me have for a short time your drawings? Should you have some on hand, perhaps you could give them to the bearer of this letter, Mr. Max Strehlow.

Warmest greetings,

Yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Peoria Aug 19th

15-2-67 [illegible]

Peoria Aug 9th

Herr [illegible]

Mit großer Freude sah ich Ihren werthen Brief und Ihren Artikel über die Fische entgegen und finde Vergnügen und Belehrung in Ihren Mittheilungen. Heute ist es mir nur möglich, Ihnen meinen Dank für Ihre Bemühungen zu wiederholen und Ihnen mitzutheilen, daß ich Ihren Artikel sogleich nach Empfang [illegible] und ihn mit großem Interesse gelesen habe. Ich bin Ihnen sehr verbunden für die Mittheilung der Resultate Ihrer Beobachtungen über die Lebensweise der Fische, so weit sie mir bekannt sind. Ich habe mir nicht die Zeit genommen, Ihre Beobachtungen mit meinen eigenen zu vergleichen, aber ich bin überzeugt, daß sie mit meinen übereinstimmen werden. Ich habe mir nicht die Mühe gegeben, Ihnen meine Beobachtungen mitzutheilen, weil ich glaubte, daß sie Ihnen nicht neu sein würden. Ich habe mich aber sehr gefreut, Ihre Beobachtungen zu bestätigen. Ich habe nicht weiter darüber gedacht, so war ich in Zweifel, ob sie mir die Mühe gelohnt hätten. Ich habe nicht ganz meinen Schluß darüber gefaßt. Ich habe einen so großen Theil meiner Zeit gelegt [illegible] und [illegible] ich [illegible] zu [illegible] so habe ich mir nicht weiter darüber Gedanken gemacht. Ich habe die Gewohnheit und Lebensweise der Fische [illegible] Ich habe Ihnen einen Artikel von mir gesandt

„Collected notes on american Oaks" zu stoßen Gelegenheit
1870 im Mai und Juni kommend. Von Quercus
imbricaria X coccinea habe mir für ein Exemplar
ganz nahe der Bundgrenze. Es war ursprünglich ab-
bildung und sollte beim Magnum einzugehen
werden, zum Vergnügen wieder gefallen als ich dort
wurde ich mich zum Glück für den Vorteil von
dem Board of Supervisors wurde und glücklich
Mehr mit Fassung. Von Varey in Union Co. gesammelt
habe ich ein Exemplar Qu. lyrata aber schon konnte. Es
unterscheidet sich der Label ist für Qu. macrocarpa gehalten
haben, dessen Cultform ja sehr variabel ist.
Ich habe ein Exemplar von Georgia, wo gemeinen Boden
gesammelt mehrere mit der Abbildung in Michaux
(chêne à gros fruits) gut übereinstimmend.
der Illinois (?) Exemplar sieht viel mehr abgerundet
Blattlappen. Leider Fichten Fällen der Lobes
immer mehr geschärft werden.
Wenn Sie mir erlauben wollen, Ihnen eine Pflanzen
Pflanzung über Winter zu senden, so will
Ich will ein Exemplar für Ausstellung beilegen.
Einige Früchte kann ich Ihnen
Quercus Qu agrifolia in seine Sect. I Gl. (corda
obovata insana) und bemerkte gerne über Ihnen
einige andere die Früchte dieser unterschied haben. Ich habe
eine große Anzahl dieser Früchte unterschied und immer
die Cupula eben gefunden, wie viel mehr Ich
so wünsche ich Ihre Entscheidung sehr. Ich hatte
einige junge Pflanzen gezogen aber

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich bleiben nun 2 Jahre dran haben. Nächstens die Lobat
stelle ich Ihnen einmal, und 6 Jahre in einem
Kasten aufbewahren, das Jahresringe für sich.
nun so lange ein Geheimnis über den günstigsten und
schnellsten Platz, den ich Ihnen Pflanzen mitteilen
kann zu Ihrem Nutz.

Ich fragen ob ich mich noch mit Ihnen Briefmarken
Lieber zu viel. Lieber mal ich Ihnen eine
neuen Briefmarken aufbewahren Ihnen, denn unter einen
großen und Briefmarkenalbum Ihnen ich Ihnen.
Ich stelle mir einen großen Briefmarkenalbum Ihnen
Ihnen mich nicht Ihnen Briefmarken Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen stellen. Und ich dabei Ihnen ich mich
an Ihnen, da ich alles Ihnen mich mir Ihnen Ihnen
Ihnen in allen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen.
da mir Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
ich Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen, so
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen, mich Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen, allein Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen mich Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ich Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen

Ihr ergeben

Friedrich Brandis

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
1852 (?) August 9th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, August 9th

Dear Colleague,

With great pleasure I received you letter today, together with your article about the oaks and read it immediately with great interest. Since I am often apt to delay my answers, I shall reply immediately this time.

That we have not heard from each other for a long time is not entirely my fault. About four years ago I once sent you an unpublished work of mine about the geographical distribution of Euphorbia. Since I never heard any more about it, I began to doubt that you ever received it or that you were interested in it and put it aside. Since it was not very important to me, and since I did not want to impose on you, I did not want to ask any more about it. The history of botany and plant geography are my main studies. Perhaps you saw in the Naturalist my article on 'Collected notes on American Oaks'. It appeared in the May and June issue 1870 *. Of Quercus imbricaria and coccinea we have here a specimen close to the city limits. There were originally three of them and in building a road it was supposed to be cut down, two had already been cut down when I intervened and contacted the Board of Supervisors to ask for grace for the third one and happily, I met with success. I have one specimen of Q. lyrata collected by Varey in Union Co. but without fruits. Without the label, I would have thought it to be Q. macrocarpa whose leaf shapes are very strange. I have a specimen from Georgia collected by my brother which corresponds very much with the illustration in Michaux' (Chênes américaines). The Illinois specimen has much more dried up leaf lobes. As far as oaks are concerned, the fruits should always be sent with the specimens.

If you permit, I should like to send you a package of plants about which I am in doubt, also some hybrid forms of Verbena. De Candolle puts Q. agrifolia in his Sect. I, par. 1 (ovula abortiva infera) and remarks especially that among other things he examined the fruits of this. I have examined a great number of these oaks and I always found the orula on top, just as you did as I see from your statement. I also grew some young plants, but they lived only two years. I also had a Q. lobata from seed and kept it alive for six years in a pot, this year it died. I was in doubt so long as to where to plant it best and to find a secure place until it was too late.

You ask me whether I am still busy with botany. Unfortunately too much so, that is what my wife says. Unfortunately also, because I therefore remained

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

a poor devil for, since with the exception of a large and valuable library I have nothing. I could have had a good and large practice if the natural sciences had not taken up too much of my interest. I also did not stay with one thing, because I studied everything I obtained in all branches of the natural sciences. Since I never liked my physician's practice and I also stayed in this profession only to make a living, I had always hoped to get a job as a teacher which would have brought me much more pleasure. However, since nobody offered me such a job, I never reached that goal. Now one gets old and older without having done anything satisfactorily.

I hope you won't forget me in the future and make me happy by sending me similar writings; my best thanks.

Sincerely yours,

Friedrich Brendel

* It is doubtful that the date given on top of this letter, namely August 9, 1952 is correct, since Brendel published his article about the oaks in volume 4 of the American Naturalist in 1870. (Translator).

Note by translator: Brendel refers to DeCandolle's Prod. vol. 16, pt. 2:4.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec^d Febr 6^ta 1877
An — "

Mr. Doctor Asa Gray, Cambridge. Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 21 Jan. Ihr Zweifel an meiner Auffassung der Terminalknospen mag ein Anfänger theilen, der sich meine Termina nicht näher angesehen hat. Ich habe nie die Ansicht aus dass bei Holzpflanzen gut gegenständigen Knospen aber oben endständige blattlose sich eine endknospe bildet, welche einen ganzen Blatt-Trieb repräsentirt, während die endknospe der Zweige mit wechselständigen Blättern, die endknospe nur den Haupt-Blattbüschel mit mittlerer Gland einer der Zweige darstellt. Endlich sehe diese endknospe zuerst eine gradlinige Achse fort, aber oft z. B. bei den Fichten scheinen doch sehr die Zweifel, welche man den meinen endständigen Knospen die machen müsse. Ich habe mir Mühe die Sache möglichst zu prüfen gesucht, wo ich schon einen Aufsatz geschrieben hatte, endlich stehe ich den Knospen bezüglich der Lage nur wenig schon ab. Über die Querreihen bestreitet, Ich beabsichtige 1870 im Juni heft der Ann. Naturalist folgende bemerkungen: I thought I had a very good character, neglected by all

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

authors, in the bud. The Quercus coccinea, wherever I found it here (Florida) had a conical pointed tomentose five ridged bud, with four rows of scales and I was sure I should never see it otherwise. Now I get from Northern Ill. a number of specimens with the acorns and all other characters decidedly those of Q. coccinea, but some of them with smooth round buds, just as in Qu. rubra. It appears then Qu. coccinea and tinctoria run into Qu rubra and palustris and perhaps even Macrocarpa gradations form even finer ones.

Nun sie meine Ansicht angelangt, in der ich über diese Arten bin. Mehr bedarf es nicht, um die Schwierigkeiten der Bestimmung dieser Arten, die sich durch Uebergänge mit einander verbinden, zu heben; Abgestorbene Aeste, Früchte, entlaubte Exemplare, die sich auf Herbarien befinden, sind nicht geeignet, aufgestellte Meinungen zu prüfen, die sich auf lebende Exemplare, auf Standort, auf Habitus, auf Blüthe und Frucht gründen. Ich habe nicht nur die Pflanzen, sondern ich kenne auch die Standorte, wo sie wachsen, und kann mich auf Beobachtungen, nicht nur auf Pflanzen, sondern auf Standorte berufen. Die Arten Pflanzen, die Nuttall aus Virginien als Qu. rubra und Ca — Ra beschrieben, sind mir im Standorte vorgekommen.

Von diesen sind sehr viele, die die Botaniker nur genau kennen, keinen Nutzen. Es handelt sich also um die Feststellung derjenigen Pflanzen, die für uns wichtig sind. Es müssen unterschieden werden solche, die einen integrierenden Teil der Vegetation bilden oder wenigstens eine Übergangsflora zum Kulturboden bildet. Die mehr passiven Mittel, eine Verunreinigung zu verhindern, sollen hier nur kurz berührt werden. Es handelt sich um die Frage, wie man die Pflanzen, deren Kultur wünschenswert ist, vor Verunreinigung schützen kann. Es müssen die Mittel zur Verfügung stehen, gegen die Verunreinigung einzuschreiten, selbst unter Zerstörung der Individuen oder Pflanzen, deren Kultur lebende Pflanzen gefährdende Gegenstände etc. sind. Es müssen, so weit es die Preise zulassen, die Pflanzen selbst vor Verunreinigung geschützt werden. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Contrôle zu ermöglichen. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern. Es müssen Mittel zur Verfügung stehen, um eine Verunreinigung selbst zu verhindern.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich bemerke gerade daß eine der Pflanzen welche ich Ihnen gestern schickte, eine Gattung ist, welche ich Ihnen schon früher einmal schickte, und welche Sie damals bestimmten. Ich habe Ihnen damals auch gesagt, daß sie in Texas sehr häufig sei, und daß ich sie auch in Mexico gefunden habe. Ich habe sie jetzt wieder gefunden, und zwar in Mexico, und zwar in einer Höhe von 6000 Fuß, wo sie mit Pinus ponderosa, Pinus Montezumae, Pinus Teocote, Pinus Pseudostrobus, Pinus Ayacahuite, Pinus Hartwegii, Pinus Lumholtzii, Pinus Michoacana, Pinus Douglasiana, Pinus Chihuahuana, Pinus Durangensis, Pinus Arizonica, Pinus Cembroides, Pinus Parryana, Pinus Macrocarpa, Pinus Radiata, Pinus Muricata, Pinus Tuberculata, Pinus Attenuata, Pinus Insignis, Pinus Sabiniana, Pinus Coulteri, Pinus Jeffreyi, Pinus Ponderosa, Pinus Contorta, Pinus Flexilis, Pinus Albicaulis, Pinus Monticola, Pinus Lambertiana, Pinus Strobiformis

Brendel, Friedrich
Ewc's by Engelmann February 6th, 1877)
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Dear Doctor,

My best thanks for your letter of January 21st. Your doubts concerning my opinon about the terminal buds may be justified, especially since I did not make a clear definition of my termina. I based my opinion on the fact that in woody plants with buds standing opposite to each other, but without terminal buds, a terminal bud develops which represents a whole leaf circle, while the terminal bud of the species with alternate buds is only the terminal bud of the last developed member of a leaf circle going in to the spiral. Of course, this terminal bud usually continues into a straight axle, but often, f. i. in the oaks there is very much doubt which of the opposite standing buds is the real one. I went far back in my memory to find out where I had read something similar, finally I remembered that Morgen once made a similar remark many years ago with regard to the Linden. With regard to Quercus coccinea I remarked in the June issue of the American Naturalist in 1870 the following : The Quercus coccinea, wherever I found it here (Peoria) had a conical pointed tomentose five ridged bud, with five rows of scales and I was sure I should never see it otherwise. Now I get from Northern Illinois a number of specimens with the acorns and all other characters decidedly those of Q. coccinea, but some of them with smooth round buds, just as in Q. rubra. Apparently, there is a great number of intermediary forms between Q. coccinea and tinctoria on one hand and Q. rubra and palustris.

Now to a matter which is dear to my heart and with regard to which I should like to have your advice. For a long time I have been thinking of Southern Florida and its flora where, as far as the plant geography is concerned, I have a different opinion than Grisebach as described in his geographical distribution

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

of the plants of West Indies and in the second volume of his "Vegetation der Erde", which I also already expressed in an article in the American Naturalist as well as in Giebel's Zeitschrift. Grisebach not only underestimates the plants common to Southern Florida and the West Indies, but he also seems to assume that all plants which are marked Va or Ca-Fa are also growing in Southern Florida. Of these, however, I have no list. Since my means do not allow an exploration trip, it always remained an unfulfilled wish. It now occurred to me that in this country sometimes a rich man would sacrifice something for such purposes and that Shaw might be such a man. If this man would make the means available if I promised him to deliver to him all the material I can find on this expedition, as seeds, dried and living plants, zoological material etc., I should like to undertake such a trip and, if necessary, to give him as a collateral for faithfully fulfilling the contract my not entirely worthless library. Since I know the man only by name as the generous founder of a botanical garden, I should like to hear from you if it is advisable to contact him without risking a blunt refusal which would be very painful to me. Would you have the kindness to give me your frank opinion with regard to this project?

I now rather regret that earlier, when the opportunity to save a little was more favorable, I just lived for the present and now will probably have to live with my large family from hand to mouth for the rest of my life. However, crying doesn't help.- - -

Soon I shall take the liberty to send you a package of plants, of which I am in doubt, for determination. I have already arranged a set and would have sent it long ago if I were not afraid I might have forgotten something and would have to send a second shipment.

With friendly greetings,

Sincerely yours,

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 18th 1877.

Professor Asa Gray

Although upon the receipt of your letter I
wrote you a brief reply, in which I
stated my views concerning the Origin
of Species, I feel that I cannot allow
your letter to remain unanswered. I
am very anxious to receive your criticisms
upon my views, and I am sure that
you will not refuse me your assistance
in this matter. Indeed I am
very desirous to have the opinion of
all the best observers, and I intend
to send a few copies to England.
Do you not think that it would be
worth while to get Mr Asa Gray
to review it in some American Journal?
I am sure that it would be
very interesting to me to see what
he would say. I have not the
slightest wish that my name should
be mentioned in connection with
the book. I am fully aware that
the views which I hold will be
condemned by many naturalists,
and I cannot expect that they
will be fairly discussed for many
years to come. I look only to the
future. I have got a few friends
who will read my book with
some interest, and that is the
most that I can look to.

Yours very truly
Charles Darwin

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedrich
Rec'd. by Engelmann October 18, 1877
[Peoria, Ill]

TRANSLATION

Dear Colleague,

As soon as I received your letter last winter giving me permission to send you some plants for determination, I had packed a package and thought I had already sent it out, until I recently unexpectedly saw it still here. Because of the order I have here, it was sitting under a pile of papers. Since now, only a few days ago, Miss Emma Smith, our secretary and ardent entomologist, was going to St. Louis, I gave her the package. She will stay in St. Louis approximately ten days. Would you please look over the plants and possibly return them through Smith?

With friendly greetings,

Sincerely

Friedrich Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec April 6th 1878
ans Chur 20 1879

Gardenville Park
Road
Buffalo, New York

Verehrter Herr.

Ich wiederhole meine Entschuldigung, dass ich nicht sogleich auf Ihre freundliche Zuschrift antwortete. Es geschieht hiermit in der That mit wiederholtem Dank ergebenst.

Habenaria hyperborea

Es freut mich bekannt dass ~~Habenaria tetracera Hook~~ irgend wo in Europa vorkommt ausser Island, wie sie Hooker aufführt. Gray begründet sie in seinem Manual mit (Eu), was ich dahin deute auf Island allein begründet sein. Ledebour und Wahlenberg kennen sie nicht in Russland und Lappland. Die neue Island durchforschende Flora ist mir leider nicht zugänglich. Ich besitze keine Flora Hiberniae. Mich interessirt die Pflanze da ich gerade mit einer pflanzengeographischen Arbeit beschäftigt bin. Den gleichen Zweifel hegte ich bezüglich Smilacina stellata Desf. Können Sie mir darüber Aufklärung geben?

Da mir ich wenig Hoffnung den nächsten Winter wegen Arbeit in St Louis bleibe. Wenn ich es irgend möglich machen kann, werde ich denselben hinreisen und dann der Vergnügen haben Ihre Bekanntschaft persönlich zu machen und meine Pflanzen?

Mit freundlichem Gruss

Ihr

Fr Brendel

Peoria Ill April 5. 78

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Friedr.
April 5, 1878
Peoria, Ill,

TRANSLATION

Dear Colleague,

Please excuse me for not replying immediately after receipt of your kind shipment. I am doing so now and expressing my sincerest thanks. Do you know whether Habenaria hyperborea exists anywhere in Europe except in Ireland where Hooker lists it. Gray designates it in his Manual as (Eu.) which cannot mean Ireland alone. Ledebour and Wahlenberg do not know it in Russia and Lappland. Since Ireland certainly does not belong to the European flora in the widest sense, I doubt that Gray's statement is correct. I do not own a Flora hibernica. This matter interests me since I am now busy with a work on plant geography. I have the same doubt concerning Smilacina stellata Desf. Could you give me some information concerning this? As far as I know, the next meeting of the naturalists is taking place in St. Louis. If I can make it possible somehow, I shall attend and then have the pleasure to see you again after such a long time. What are my plants doing?

With friendly greetings,

Yours,

Friedr. Brendel

Peoria, Ill. April 5, 1878

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rio Janeiro 5 1879
Am — 20

Verehrter Doctor!

Entschuldigen Sie wohl bitten mir einige Fragen
zu beantworten, die sich auf die Geschichte der
Botanik (Amerika) beziehen. Ich habe eben einen Aufsatz ge-
schrieben für unsere nächste Versammlung (Rocky Mountain
Association) Notizen über Reisen und Arbeiten im Gebiet
der Botanik von Nordamerika von Cornutti bis auf Michaux
und möchte dies fortsetzen bis auf wenigstens 1850.
Ich numerire die Fragen so dass Sie nur nur kurz in der
betreffenden Nummer zu schreiben brauchten was Ihnen bekannt
ist

1. Bradbury wann und wo * geboren und † gestorben.
2 Pursh * in Pritzel 1794 offenbar falsch. Wann zum letzten mal nach Europa?
3 Nuttall *? wann nach Amerika. wie lang zwischen 1820 u 34 in England?
4/ Berlandier *? wo zwischen 1830 u 51
5 Leavenworth †? †? war von ihm bekannt.
6 Lindheimer × wann? wo? wann nach Am.? lebt noch?
7 Geyer * wann? wo? †?
8 Lüders * wann? wo? †?
9 Scouler in Oregon 1825 — ?
10 John Leconte dr nach Pritzel 1860 starb derselbe mit dem schon Pursh verkehrte?
11 Fendler * wann? wo? wann nach Amerika? lebt noch?
12 Wislizenus * wann? wo?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

13 Thom. Drummond *.?

14 Coulter * wann? wo? lebt noch? entdeckten eine neue Eichenart und
jetzige Gebiet der V.S.?

15 Gambel * wann? wo. †.?

16 Riddell John Lud. * wann.? wo.? †.? 1807 Mass. 1867 Nova

17 Douglas Houghton * wann. wo. †.?

18 Shuttleworth wann in Florida? Regel

19 Bladgett *.? †.? wann in Florida?

20 Wright *.? lebt noch? Cor ÷ Washington Co

21 Gregg — —

Wenn in den unbedeutenden Scheine mit so vielen Fragen so
entschuldigen Sie mich und meine Wissbegierde

Asa Gray

Friedrich Brendel

Prof. Dr. Asa Gray

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Brendel, Friedrich
June 3, 1879
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Dear Doctor:

May I ask you to answer several questions with regard to the history of botany in America. I have just written an article for our next meeting (Peoria Scientific Association). Notes about journeys and works in the area of botany in North America from Comuti to Michaux and should like to continue this until at least 1850. I numbered my questions so that you only have to write shortly about every number, what you know about it.

1. Bradbury, when and where born and died.

2, Pursh * in Pritzel 1794 obviously wrong. When for the first time to America?
Engelmann: 1774. 1799-1811

3. Nuttal *? When to America. How long in England between 1820 and 34? ≠ 1859.
Engelmann: 1786 Yorkshire. In his youth. 1841 Engl.

4. Berlandier *? where between 1830 and 51?

5. Leavenworth *? ≠? What is known about him?

6. Lindheimer *? ≠ When to America? Still living?

7. Geyer *When? where? ≠ ?

8. Luders *when? where? ≠ ?

9. Scouler in Oregon 1825---?

10. John E. LeConte who according to Pritzel died 1860. The same who was acquainted with Pursh?
Engelmann: 1784. 1860 I saw him 1856 in St. Louis and his son.

11. Fendler * when? where? When to America? Still living?
Engelmann: Koenigsberg.

12. Wislicenus *when? where?

13. Thom. Drummond *where?

14. Coulter *where? when? Still living? Did his excursions extend into the present territory of the U.S.

15 Gambel *when? where? ≠ ?

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

16. Riddell *when? where?
Engelmann: John L. MD. 1807 Mass. 1867 N. Orleans.

17. Douglas Houghton *when? where? ≠ ?

18. Shuttleworth when in Florida?

19. Blodgett *when? ≠ ? When in Florida?

20. Wright*? still living?
Engelmann: born in Wethersfield, Con.

21. Gregg---- ----

My excuse for being so immodest in asking you so many questions is my thirst for knowledge.

Respectfully

Yours

Friedrich Brendel

Peoria, Ill. June 3rd, 1879

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Aer March 16 1880

Verehrter Doctor,

dort vergnügen Theile in Ihnen wird, was ich über die beiden Vahl weiss. Martin Vahl geb. 1749 starb schon 1804. Er war nie in Grönland, reiste in Südeuropa und Nordafrica (Canar 6 u 7.) und bearbeitete die Flora danica als Müllers Nachfolger von 1783 bis zu seinem Tode, auch westindische Pflanzen von Ryan, West und Rohr gesammelt in Eclogae americanae.

Jens Vahl geb. 1796 starb 1854. J. Lange sagt in seiner Übersicht der grönländischen Pflanzen in Rinks Werk, wieder abgedruckt in Etzel's Grönland: „Von weit grösserer Wichtigkeit sind die reichen Sammlungen Dr J Vahls. Dieser unermüdliche und sorgsame Sammler lebte durch mit Königlicher Unterstützung gegen 9 Jahre in Grönland auf. Er hat in diesem Zeitraume beständige Reisen zwischen der Südspitze und dem 73° N B unternommen, und mit seinem scharfen Blicke kennt er das Land in botanischer Hinsicht so genau durchsucht, dass es kaum zu erwarten ist, von daher viele neue Pflanzen Beiträge für die Zukunft zu erhalten." Es ist nicht angegeben in welchen Jahren dies geschah, wahrscheinlich zwischen 1821—1836 während welcher Zeit Hornemanns 3te Ausgabe von Försög til en Dansk oeconomisk Plantelære erschien, in welcher die von Vahl gesammelten Pflanzen beschrieben sind. In Lange's Verzeichniss finde ich: „Isoetes lacustris L 60°—60° 43' (Tessermint) Vahl". Nach Hornemann's Tod (1841) vollendete Schouw und J Vahl die Flora danica im 1843.

In Musee botanique de Delessert ist ein Frederik Vahl erwähnt von dem ich weiter nichts weiss. Vielleicht ist der Fornavn auch ein Vortheem, möglicher weise entstanden durch Vahl F. (filius). Es sind die Sammler nach Ländern aufgezählt deren Pflanzen im Museum sich finden. da heisst es: Spitzberg, Grönland, Norwegen. Frederik Vahl & Robert. Laestadius Martino Hornemann, Agardh. An einer andern Stelle

MISSOURI BOTANICAL
GEORGE ENGELMANN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ANICAL GARDEN
ELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

herort er: H (Martins) avait séjourné de nouveau au
Spitzberg et dans la baie de la Madeleine avec Monsieur
Vahl fils. Diese Reisen fanden statt im Jahr 1838 – 39
In „du Spitzberg au Sahara" sagt Martins pag 84: En 1838
et 1839, un botaniste danois, M (onsieur) Vahl et moi avons
recueilli à Bell-sound, à Magdalena bay et à Smeerenberg
57 espèces. Möglich dass beide male ein Sohn von
Jens Vahl, war, der Botaniker und Frederik Hervort, aber
doch weiss nichts von einem solchen. Soviel
aber ist gewiss dass der in Grönland botanisirende
Jens Vahl war.
Photographie erhalten. Besten Dank

Mit freundlichen Grüss

Ihr

Rud Merker

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fried.
Rec'd by Engelmann March 16, 1880
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Dear Doctor,

With pleasure I want to tell you what I know about the two Vahls. Martin Vahl born 1749 died in 1804. He has never been in Greenland, traveled in the south of Europe and North Africa and worked on the Flora Danica (volumes 6 and 7) as the successor of Müller until his death, also West Indian plants collected by Ryan, West and Rohr in Eclogae americanae.

Jens Vahl born 1796,died in 1854. J. said in his report about the plants of Greenland in Rinks work, reprinted in Etzel's Greenland: "Of considerable more importance are the rich collections of Dr. J. Vahl. This tireless and careful collector stayed about nine years in Greenland with the support of the king. During this time he constantly traveled between the south tip and the 73° NB and with his penetrating eyes he investigated the country from a botanical viewpoint so intensively that it can hardly be expected to get many new floristic contributions in the future." It does not say in which years this took place, probably between 1821-1836 during which time Hornemann's third edition of Försörg til en Dansk oeconomick Planteläre appeared in which the plants collected by Vahl were described. In Lange's list I found: "Isoetes lacustris L. 60°-60°43' (Jessermint) Vahl." After Hornemann's death (1841) Schouw and Vahl completed the Flora Danica in 1843.

In Musée botanique de Delessert a Frederick Vahl is mentioned of whom I don't know anything. Perhaps the first name is a mistake, possibly arising from Vahl, F. (filius). The collectors are listed according to countries whose plants are in the Museum, l. e.: Spitzberg, Greenland, Norway. Frederick Vahl. E. Robert Laestadius Martins Hornemann, Agardt. In a different place it says: Il (Martins) avait séjourné de nouveau au Spitzberg et dans la baie de la Madelaine avec Monsieur Vahl fils. These trips took place in the years 1838-39. In "Du Spitzberg au Sahara" Martins says on page 84: En 1838 et 1839, un botanist danois, M(onsieur) Vahl et moi avons recueilli à Bell-sound, à Magdalena bay et àSmeerenberg 57 espèces. Possibly, this was both times a son of Jens Vahl, who was a botanist and named Fredick. However, I don't know anything about such one. But it is certain that the one botanizing in Greenland was Jens Vahl.

Photograph received. Best thanks.

With friendly greetings,

Yours,

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec April 14
A —— 18

Verehrter Doctor!

Meinen herzlichen Dank für die schöne Abhandlung über Isoetes, die ich mit grösstem Interesse gelesen. Da mein Herbarium nun I. saccharata und I Engelmanni gracilis enthält so würde es mich sehr freuen, wenn Sie vielleicht einige Stubblatten für mich übrig hätten.

Ich lege Ihnen eine Wolffia bei, die ich seit einem Jahr lebend halte. Ist es Columbiana? Sie schwimmt aber theils oben theils unter dem Wasser, auch ist sie auffallend klein und setzt nie Früchte.

Ist wohl Dr Parry von Californien zurück? Ich wollte längst einmal nach Davenport reisen um ihn auch persönlich kennen zu lernen. Der junge Putnam hatte mir versprochen auch von seiner Zurückkunft Dr benachrichtigen ist aber leider inzwischen gestorben; recht schade um den talentvollen jungen Mann!

Freundlich grüssend
Ihr
Fred Brendel

Peoria Ill 17 Apr 82

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fred.
1882, April 13th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. April 13, 1882

Dear Doctor:

My sincerest thanks for the beautiful paper on Isoetes which I read with great interest. Since my herbarium contains only I. sacharata and I. Engelmanni gracitis, I should be very happy if you would have some duplicates for me. I am enclosing a Wolffia which I have kept alive now for one year. Is it Columbiana? It is swimming, sometimes on top of the water and sometimes under water, also it is remarkably small, has not grown since I saw it.

Has Dr. Parry returned from California? I had wanted for a long time to go to Davenport and meet him personally. Young Putnam promised me to let me know of his return, unfortunately he died in the meantime; a great pity, he was a very talented young man!

Friendly greetings,

Yours,

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Oct 27
Ans Nov 10

Peoria Oct 26 1882

Beifolgend übersende ich Ihnen, wertheste Herr Colleg, den 12ten Band Samenkatalog mit der Bitte gefälligst die nächsten Bände, mit denen ich recht bald fertig sein werde, reservirt für Sie lassen. Da mich die Lektüre Ihrer Kataloge interessirt und dieselben eine große Anzahl mir noch fehlender Arten enthalten, die gelegentlich gut verwendet werden können, so wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir dieselben einmal zusenden wollten. Ich bin gerne bereit, Ihnen dafür Samen zu liefern. Ich habe jetzt Aussaat Eingänge mit der Post und kann Ihnen sehr viele gute Arten zusenden. Ich habe z. B. Cassia (drei Arten) und Desmodium über welche ich Ihnen Samen liefern kann. Von Gräsern habe ich noch einen 2 jährigen Stand, die Arten sind aber selten. Von Compositen habe ich noch einen Stand (sper. dbl.) Ich habe C. fistulosa, Silphium terebinthinaceum, Helianthus multiflorus, Helianthus decapetalus, Helianthus orgyalis, Helianthus giganteus, Helianthus tuberosus, Helianthus doronicoides, Helianthus strumosus, Helianthus divaricatus, Helianthus grosseserratus, Helianthus hirsutus, Helianthus laetiflorus, Helianthus rigidus, Helianthus scaberrimus, Helianthus Maximiliani, Helianthus Kellermanni, Helianthus Schweinitzii, Helianthus Nuttallii, Helianthus Sparsifolius, Helianthus Hirsutus, Helianthus Hirsutus, Helianthus Hirsutus

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, F.
October 1882
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, October 1882.

I am enclosing herewtih, dear colleague, the 12th volume of DeCandolle with the request for your permission to keep the following two volumes for sometime longer. Since I am especially interested in the Labiateae and this is a large family with many American and Mexican species, the work on them was a big job which, of course, took time. The hot season and the larger practice which I have lately, delayed the return of the volume. Please excuse this. Since the beginning of August I have a partner, Dr. Bokoten, a physician with a very good scientific education and we have a lot of work to do. I can do only very little botanizing, only when I had to travel through the country I used the opportunity. These days I found a Cassia (according to the fruit and habitus) of which I am in doubt. In Gray's flora only three are listed of which two are common, however, not the third. In Beck's botany another species is listed C. fasciculata, the description of which corresponds with my specimen in so far as the flowers (or fruits) since I did not find it in flower have lateral fascicles (15-20 fruits). The fruits curved and ascending. The flowers do not correspond, because they have double pinnates (Approximately 10 pinnates), the leaves very small oblong, 1 nerve and uneven at the base. Stems woody, smooth. Root long and tough, somewhat knotted and slanting. It is growing in sand at the lake shore with Crotalaria sagittalis, Polanisia graveolens, Clematis Viorna etc. When I have sorted out the plants collected this year, I shall send you those specimens about which I am in doubt and ask you to determine them.

Greetings,
Respectfully,

F. Brendel

Engelmann note: is Mimosa illinoensis.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans Dr 4
an — 23

Peoria Ill. Dec 2. 82

Verehrtester Doktor!

Ihr beifälliges Schreiben, welches ich so eben empfange, hat mich sehr erfreut. Dass die Arbeit ihren Weg nach Ungarn gefunden ist nicht meine Schuld. Meine Absicht war anfangs nur, einem Freund in Deutschland einen Einblick in die hiesigen Vegetationsverhältnisse zu geben. Da aber die Arbeit so umfangreich wurde, so dachte ich Könnte sie ebensowohl publicirt werden. Mein Freund Koch schrieb mir, dass die Regensburger Flora bereit wäre sie abzudrucken, wenn die Tabellen weggelassen werden Könnten, dasselbe anerbieten hatten schon vorher andere Zeitschriften gemacht. Allein damit wäre dem ganzen die Spitze abgebrochen gewesen, ich erklärte ihm also, dass ich damit nicht einverstanden sei, ich wollte mich weiter nicht darum bekümmern, er solle damit machen was er wolle. Endlich nach mehreren Jahren kam die Nachricht, dass Otto Hermann von. Ungarischen National museum der als Sammler beflissener mit L. Koch in Verbindung steht, die ganze Arbeit abdrucken lassen wolle. So ist sie denn am „andren Ende der Welt" erschienen, leider mit so vielen Druckfehlern, von denen ich nach Absendung eines Exemplars an Sie noch mehrere <u>entdeckt</u> fand. Eine bloss Übersetzung ins Englische möchte ich nicht machen, auch Keinen Auszug, wie Karl Müller in Halle in seiner „Natur" gethan. Aber ich hatte vor der ganze neu und vergrössert zu bearbeiten und in Buchform herauszugeben, wenn ich dabei die Aussicht hätte wenigstens auf die Kosten zu kommen.

Was Plantago betrifft, so muss ich gestehen, dass ich die Pflanze

Da ich sie für die eingewanderte P. major hielt, gar nicht weiter beachtet habe. Erst nach Durchsicht Ihres Briefes sah ich in Gray's Flora of North america nach, und fand da freilich das eine Verwechslung leicht statt finden konnte, wenn man die Pflanze nicht genauer untersuchte, das soll denn im nächsten Jahre geschehen.

Für Nuphar sagittifolia ist Dr Schneck in Mt Carmel verantwortlich. Ich habe die Pflanze noch nicht gesehen, da mir von ihm zwar ein Exemplar versprochen aber noch nicht geschickt wurde.

Der obenerwähnte Dr Ludwig Koch ist ein Neffe der Erlanger Botanikers und Sohn des Spinnen Koch, jetzt selbst eine Hauptautorität in dieser Branche. Ich hatte ihm öfters hiesige Spinnen geschickt, wogegen er mich mit einem Exemplar seines Prachtwerkes über Australische Spinnen bedachte, welches aber, wegen eines Augenleidens Kochs, seit der 28ten Lieferung von Graf Eugen Keyserling in Glockau fortgesetzt wird. Letzterer hat mir auch seine Spinnen Amerikas (bis jetzt Laterigradae) überschickt. Sollte in St Louis ein Spinnensammler sein, so wäre es sehr erwünscht, wenn sich gelegentlich solche Thiere in Alkohol für die beiden Herrn bekommen könnte.

Wissen Sie ob Bolander noch oder wieder in San Francisco ist. So viel ich weiss ist er einmal nach Guatimala gewandert. Noch ist er in Heinrichs Directory an beiden Orten angeführt, oder hat er einen Doppelgänger.[2]

Mit freundlich Gruss

Ihr

Fr Brendel

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fred.
December 2nd, 1882
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. December 2, 1882

Dear Doctor,

Your kind letter which I just received was a great pleasure. It is not my fault that the work found its way to Hungary. In the beginning it was my intention to have a friend in Germany look over the vegetation conditions here. Since, however, the work was rather voluminous, I thought I might just as well publish it. My friend Koch wrote me that the Regensburg Flora was willing to print it if the charts were omitted, I had received the same request previously from other journals, so I told them I could not agree to that, but I did not want to have anything further to do with it, that he could do with it what he pleased. Finally, after several years I received the news that Otto Hermann of the Hungarian National Museum who was in contact with L. Koch because of spiders, wanted to print the whole work. So it appeared "at the other end of the world", unfortunately with so many printing mistakes of which I found several not yet corrected after I had send you a copy. I do not want to make a mere translation into English, nor an excerpt as Karl Müller in Halle did in his "Natur". But I had intended to re-edit and enlarge the whole work and to publish in book form if I could expect to at least cover my costs.

As far as Plantago is concerned I have to admit that I did not pay any attention to it at all since I considered it to be the introduced Pl. major. After I had read your letter I looked it up in Gray's Flora of North America and found there that it was easy to make a mistake if one did not examine the plant more carefully; this should happen next year.

Dr. Schneck in Mt. Carmel is responsible for Nuphar sagittifolia. I have not yet seen the plant, since he promised me a specimen, but has not sent it yet.

The above-mentioned Dr. Ludwig Koch is a nephew of the botanist in Erlangen and the son of the spider Koch, and is now himself a main authority in this field. I have often sent him local spiders, while he sent me a copy of his beautiful work about Australian spiders which, however, because of an eye injury of Koch's, has been continued since the 20th issue by Count Eugen Keyserling in Glochau. The latter one also sent me his Spiders of America (up to now Laterigradae). Should you have a spider collector in St. Louis, it would be desirable if I could get some time such little animals in alcohol for the two gentlemen.

Do you know whether Bolander is still or again in San Francisco. As far as I know he once wandered off to Guatemala. He is still listed in Science Directory in both places, or does he have a double?

With friendly greetings,
Yours,

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Dec 22 1882
Ans 28

Verehrter Doctor!

Heute sah ich in meinem Herbarium nach ob ich einige Exemplare der vermeintlichen Plantago major von Peoria hätte und fand wirklich einige, sah auch bei näherer Untersuchung dass es die in Grays Flora von Nordamerika beschriebene P. Rugelii ist. Haben Sie auch bemerkt, dass die Aehre an der Spitze manchmal verzweigt. Ich habe ein solches Exemplar. Zugleich vermuthe ich dass eine Plantago, die ich von Vasey unter dem Namen sparsiflora erhielt (bei Mound city gesammelt), wohl nichts anderes als eine verkümmte P. Rugelii sei. Ich hatte sie vertrauensselig in mein Herbarium gelegt, da es mir aber mit Vasey's Bestimmungen schon öfters so gegangen, werde ich künftighin vorsichtiger sein. Nach Gray kommt die Pflanze nur in S.La. u Ga vor, oder kennen Sie noch andre Standorte? So wäre also Pl. Rugelii anzuschalten und P sparsiflora zu streichen. Ob auch Pl. major bis hier herab reicht, werden wir ja nächsten Sommer sehen. Sollten Sie eine Doubette von P sparsiflora haben, so wäre mir Diese erwünscht.

Kennen Sie das Pflanzenverzeichniss einer Flora v Nebraska von Aughey? Die ist mir auch verdächtig als „guesswork". Die verhältnissmässig grosse Anzahl östlicher Pflanzen die darin aufgeführt sind brachte mich auf die Vermuthung, dass der Mann vieles ungesehen aufgenommen habe als möglicher Weise vorkommend. Solche unglaubliche Angaben sind z.B. Aesculus flava V. burnum prunifolium, Vaccinium caespitosum, Pyrola chlorantha Primula farinosa, Monotropa hypopitys, Phlox reptans, Luzula spicata! unter 104 Carex arten C. gynocrates, C. scirpoidea C. chordorrhiza, C. sychnocephala, C. capillaris. Unter den Gräsern zählt er Hordeum pusillum (Nutt) neben H. pratense Huds. und vieles andre schwer glaubliche. Da ich mich besonders für Pflanzengeographische interessire, so genirren mich solche Dinge sehr. 1788 Gefässpflanzen zählt er auf wovunter höchstens 25 p. C. ächt westliche, darunter nicht wenige die meines Wissens von den Rocky mountains nicht in die Plains herab steigen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Wenn Sie in meiner Arbeit etwelche Fehler bezüglich
der Verbreitungsbezirke bemerken, so möchte ich Sie
bitten, solche zu notiren. Aber selbst erscheint ja
die Arbeit unvollkommen und verbesserungsbedürftig
und so werde ich jede Correctur dankbar annehmen.
Wie tot es mit Catalpa speciosa? Ist die Art anerkannt. Gray
hat sie noch nicht, oder tot Ihre Bestimmung später?
Wir haben beide Arten hier angepflanzt, doch rosterrothend
Speciosa. Auch C. Kaempferi sieht man hie und da.
So vieles wäre zu besprechen und ich habe längst ge-
wünscht einmal nach St Louis zu kommen. Allein
die Sorge um das tägliche Brod hält mich an Ort.
8 lebendige Kinder von 12! Ich habe eben doch noch
so früh geheirathet, wiewohl ich das Schwabenalter
schon überschritten hatte.
Nächstens bekomme ich eine Kiste mit deutschen
Pflanzen (schlesischen Tauschvereins) Ich werde Ihnen ein
Verzeichniss schicken, wenn Sie etwas davon brauchen
können. Auch erwarte ich ein Paquet Moose von
A Walther in Bayreuth. Kennen Sie dessen schöne
Arbeit über die Moore Oberfrankens? „Die Laubmoose
Oberfrankens. Beiträge zur Pflanzengeographie u. Systematik
und zur Theorie von Ursprung der Arten von H. Alexander
Walther und Ludwig Molendo. Leipzig 1868 W. Engelmann."
Wenn Sie es interessirt, kann ich es Ihnen auf einige Zeit
schicken, etwa durch unseren Bibliothekar Soldan, der öfters
nach St Louis kommt; derselbe könnte mir auch die Pflanzen
mitbringen, die Sie für mich zurückzulegen versprochen
haben. Wohin sind Pyrilla und Clisiotonia geschoben worden?
Gray hat sie weggelassen, während er Elliottia zu den Ericaceen
stellt. Aber auch Serano im Index führt sie unter den Polygoneen
nicht auf. Ich hätte noch vieles zu fragen, doch genug
für heute.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ihr
ergebenster
Fr Brendel

Peoria Ill Jan 20.82

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fred
1882, December 20th
Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Dec. 20, 1882

Dear Doctor,

Today I looked in my herbarium to see whether I had some specimens of the supposed Plantago of Peoria and actually found some, also saw after closely examining it that it is P. Rugelii described in Gray's Flora of North America. Did you also notice that the ear is sometimes branched at the top. I have such a specimen. I also assume that a Plantago which I received from Vercy under the name of sparsiflora (collected at Mound City) is nothing else but a stunted P. Rugelii. Too trusting, I put it in my herbarium, but since I had the same experience with other determinations by Vercy, I shall be more careful in the future. According to Gray this plant exists only in S. Ca. and Ga., or do you know of other localities? This means we have to include Pl. Rugelii and to remove P. sparsiflora, whether also Pl. major descends till here we shall see next summer. Should you have a duplicate of P. sparsiflora, I should like to have it.

Do you know the plant catalogue of a Flora of Nebraska by Angley? I suspect it also to be "guesswork". The comparatively large numbers of eastern plants listed therein made me suspect that the man listed many he has not seen as growing there. Such unbelievable statements are, f. i. Aesculus flava, Virburnum pauciflorum

(see list attached)

Since I am especially interested in plant geography, such things are embarrassing to me. He lists 1718 vascular plants of which at least 25 percent are strictly western, among which are several which as far as I know, do not descend from the Rockies to the Plains.

Should you discover in my work any mistakes with regard to distribution, please let me know. I myself consider the work incomplete and in need of improvement, therefore, I shall accept any corrections gratefully. How is it with Catalpa speciosa? Is the species recognized? Gray does not give it or is your description of a later date? We planted both species here, but predominantly speciosa. Also C. Kaempferi you can find here and there. Yes, so many things need to be discussed and I had wished for a long time to go to St. Louis. Only the worry about the daily bread keeps me here. 8 living children out of 12! I just married too early.

Soon I shall received a box with German ~~plsnyd~~ plants (Silesian Exchange Society). I shall send you a list, let me know if you need any of them. I am also expecting

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

a package of mosses from A. Walther in Bayreuth. Do you know his beautiful work about the mosses of Upper Frankonia? "Die Laubmoose Oberfrankens. Beiträge zur Pflanzen-geographie u. Systematik und zur Theorie vom Ursprung der Arten by Dr. Alexander Walther and Ludwig Molendo, Leipzig, 1868, W. Engelmann". If you are interested, I could sent it to you for some time, perhaps through our librarian Soldan who often travels to St. Louis; he could also bring me the plants which you promised me. Whereto have Cyrilla and Cliftonia been pushed? Gray omitted them, while he puts Eliottia with the Ericaceae. But also Serano does not list them in his Index under Polypetalae. I still have many more questions, but enough for today.

Sincerely yours,

Fred Brendel

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec March 13

Peoria Ill March 12 83

Verehrter Doctor

Da ich bisher vergebens auf eine Gelegenheit gewartet habe, mit welcher ich Ihnen das gewünschte Buch hätte schicken können, so thue ich jetzt was ich längst hätte thun sollen, ich sende es mit der Post. Unter den Tauschobjecten die ich Ihnen aus Deutschland bekam sind einige Sachen die vielleicht doch interessiren z.B. eine Anzahl verschiedener Formen von Characeae meist aus der Sammlung von Braun und Rabenhorst, dann viele Hybride Weiden aus der Fabrik von Wimmer und Wichura.

Die Proctor arten wären mir freilich sehr erwünscht vielleicht haben Sie auch einiges aus Californien für mich besonders Holzpflanzen möchte ich von da gern haben. Parry ist wohl noch nicht aus Californien zurück, ich habe lange nichts von ihm gehört. Bolander ist seit Januar dieses Jahres wieder dort; er war 4 Jahre von dort weg. Wann ich einmal einen Bekannten finde der nach St Louis geht, so werde ich ihm die Pflanzen schicken um etwa für mich bereites abzuholen.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr

Ergebener

RW Meredith

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Brendel, Fred.
1883, March 12th

Peoria, Ill.

TRANSLATION

Peoria, Ill. March12, 1883

Dear Doctor:

Since I had waited in vain for an opportunity to send you the book you wanted, I am now doing what I should have done a long time ago, namely, send it by mail. Among the exchange objects I received from Germany are several things which might interest you, f. i. several kinds of Characeae mostly from the collection of Braun and Rabenhorst, then many hybrids of rushes from the factory of Wimmer and Wimuras.

The Isoetes species would be very welcome, perhaps you also have some from California for me. I should like to get from there especially woody plants. Bolander is there again since January of this year; he was gone for four years. Should I find someone who is going to St. Louis, I shall send him to see you to pick up things you have for me.

Friendly greetings,

Yours

Fred Brendel.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Indem ich Ihnen durch Herrn Henning den 11ten Band Island. mit dank
zurückschicke, erlaube ich Ihnen mir in den nächsten Tagen den 12ten Band
zu kommen zu lassen. Herr Haungs (Mr Haungs) der gütigst mir diese Gefälligkeit
sagen mich [illegible] wissen, dass ich Ihnen Aufklärung geben werde, zu Ihnen
zu kommen. Wollen Sie so gütig sein, mir das Buch zu gütigst zu senden,
wenn Sie nicht vielleicht in der Gesellschaft grad einen besseren Gelegenheit finden!

Ergebenst

L. H. Bramdel.